



CAJ/56/6

ORIGINAL: englisch

DATUM: 8. Januar 2008

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENEVE

**VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**

**Sechshundfünfzigste Tagung  
Genf, 22. und 23. Oktober 2007**

BERICHT

*vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen*

Eröffnung der Tagung

1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine sechshundfünfzigste Tagung am 22. und 23. Oktober 2007 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Krieno Fikkert (Niederlande) ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
3. Die Tagung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte.
4. Der Vorsitzende teilte dem CAJ mit, daß die Dominikanische Republik am 16. Juni 2007 das vierundsechzigste Mitglied des Verbandes geworden sei und daß die Türkei ihre Beitrittsurkunde am 18. Oktober 2007 hinterlegt habe und am 18. November 2007 das fünfundsechzigste Mitglied der UPOV werde. Der Vorsitzende berichtete ferner, daß Spanien die Akte von 1991 am 18. Juli 2007 ratifiziert habe.
5. Der Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der fünfundfünfzigsten Tagung des CAJ (Dokument CAJ/55/7) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.

Annahme der Tagesordnung

6. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/56/1 Rev. enthaltene Tagesordnung an.

Präsentationen von Verbandsmitgliedern und des Internationalen Saatgutverbandes (ISF) über Erfahrungen und Initiativen bezüglich der Entwicklung elektronischer Antragsformblätter und technischer Fragebögen

7. Der CAJ hörte Präsentationen eines Vertreters des ISF und der Delegationen Brasiliens, Deutschlands und des Vereinigten Königreichs über Erfahrungen und Initiativen bezüglich der Entwicklung elektronischer Antragsformblätter und technischer Fragebögen. Diese Präsentationen (nur in Englisch) sind in den Anlagen II bis V dieses Dokuments wiedergegeben.

8. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft berichtete, sie habe vor, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen zu entwickeln, das von ihren Mitgliedstaaten benutzt werden könne, und bot an, ihre Software im Interesse der Harmonisierung allen Verbandsmitgliedern verfügbar zu machen.

9. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika wies darauf hin, daß die Entwicklung elektronischer Systeme für die Einreichung von Anträgen ein Thema von großer Bedeutung sei, das in der UPOV erörtert werden sollte, um geeignete Formen der Zusammenarbeit zu ermitteln, die die von den einzelnen Verbandsmitgliedern zu leistende Arbeit reduziert. Sie berichtete, einzelne Systeme des geistigen Eigentums seien bereits zu elektronischen Systemen für die Antragstellung und Unterschrift übergegangen. Hinsichtlich des Vorschlags des ISF für ein harmonisiertes elektronisches Antragsformblatt merkte sie an, daß die Systeme der Verbandsmitglieder für die Einreichung von Anträgen nicht harmonisiert seien und diese Situation berücksichtigt werden müsse. Auf dieser Grundlage regte sie an, daß die UPOV-Website eine Quelle für elektronische Antragsformblätter darstellen könnte, die zur Ausfüllung gleichartiger Felder in den nationalen Antragsformblättern genutzt werden könnte. Zugleich merkte sie an, daß dieses Vorgehen erhebliche finanzielle und informationstechnische (IT-) Ressourcen voraussetzen würde, die im Rahmen des UPOV-Programms und Haushaltsplans berücksichtigt werden müßten.

10. Ein Vertreter des ISF bemerkte, die Prüfung des Themas erfolge äußerst fristgerecht, wenn nicht vielleicht sogar etwas spät. Er stimmte zu, daß es schwierig wäre, eine allgemeine Harmonisierung zu erreichen, gab jedoch zu bedenken, daß die Erörterungen den Grad der Harmonisierung, der erzielt werden könne, erhöhen würde, insbesondere für diejenigen Verbandsmitglieder, die sich für die Verwendung eines harmonisierten elektronischen Antragsformblatts entscheiden. Er regte als ersten Schritt die Einsetzung einer kleinen Arbeitsgruppe aus Verbandsmitgliedern und Züchtern an, die möglichst rasch zusammentreten solle.

11. Die Delegation Spaniens begrüßte die Initiative des ISF und stimmte zu, daß die Frage der elektronischen Systeme für die Einreichung von Anträgen sowohl wichtig als auch dringlich sei. Sie bemerkte, daß diese elektronischen Systeme zwar schwierig zu entwickeln seien, für die Verbandsmitglieder jedoch insbesondere für die Verwaltung von Daten und Datenbanken äußerst zweckdienlich wären. Die Delegation befürwortete die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, an der sie teilzunehmen wünsche, und schlug vor, daß diese im Jahre 2008 möglichst rasch zusammentreten sollte.

12. Der Vorsitzende erwähnte, die Europäische Gemeinschaft sei im Begriff, eine Arbeitsgruppe einzurichten, und bemerkte, daß es von Vorteil wäre, die Arbeit auf Ebene der Europäischen Gemeinschaft mit einer etwaigen Arbeit auf UPOV-Ebene zu verbinden.

13. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika riet zu Vorsicht bezüglich der Einsetzung einer Arbeitsgruppe im jetzigen Stadium und schlug vor, es könnte geeigneter sein, ein Forum für Erfahrungsaustausch bereitzustellen. Sie fragte sich, ob die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) ein derartiges Forum bereitstellen könnte oder ob ein solches anlässlich der UPOV-Tagungswoche organisiert werden könnte.

14. Ein Vertreter des ISF begrüßte das in der Europäischen Gemeinschaft initiierte Projekt, betonte jedoch, daß es für die Verbandsmitglieder, die nicht Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft sind, von Bedeutung sei, zu einem derartigen Projekt Beiträge zu leisten. Er regte an, daß eine etwaige Arbeitsgruppe IT-, technische und juristische Sachverständige umfassen sollte.

15. Die Delegation Brasiliens bemerkte, daß ein etwaiges Projekt die verschiedenen Rechtsvorschriften und Verfahren der Verbandsmitglieder berücksichtigen und Mittel und Wege prüfen sollte, um die Einreichung von Daten für die UPOV-ROM zu unterstützen.

16. Die Delegation der Europäischen Gemeinschaft äußerte den Wunsch, an einer etwaigen UPOV-Arbeitsgruppe teilzunehmen, und bestätigte ihre Unterstützung für die Initiative, die auf UPOV-Ebene vorangetrieben werden soll. Sie wies darauf hin, daß es für die Arbeitsgruppe wichtig wäre, über ein klares Mandat zu verfügen.

17. Der Vertreter der *Seed Association of the Americas* (SAA) gab die Unterstützung der SAA für alle Bemühungen um eine Harmonisierung und insbesondere den Vorschlag des ISF für die Entwicklung eines harmonisierten elektronischen Antragsformblattes Ausdruck.

18. Die Delegation Rumäniens befürwortete, daß ein etwaiges Projekt, wie von der Delegation Brasiliens geäußert, die verschiedenen Rechtsvorschriften und Verfahren der Verbandsmitglieder berücksichtigen müsse.

19. Die Delegation Argentinien erwähnte, daß die Entwicklung eines elektronischen Systems für die Einreichung von Anträgen und das Streben nach Harmonisierung verschiedene Angelegenheiten seien. Deshalb ersuche sie darum, daß die Ziele einer etwaigen Arbeitsgruppe klar sein sollten.

20. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine Sitzung abhalten sollte, um folgende Möglichkeiten zu prüfen:

- a) Bereitstellung eines Forums für Erfahrungsaustausch über elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen und die Einrichtung von Informationsdatenbanken;
- b) Untersuchung der Möglichkeiten zur Förderung harmonisierter elektronischer Systeme für die Einreichung von Anträgen und die Einrichtung von Informationsdatenbanken für interessierte Verbandsmitglieder mittels eines standardisierten elektronischen Antragsformblattes (einschließlich eines technischen Fragebogens), möglicherweise mit behördenspezifischen Anlagen, die auf der UPOV-

Website zum Herunterladen verfügbar gemacht werden sollen. Die Untersuchungen würden folgendes umfassen:

- i) Entwicklung eines mehrsprachigen standardisierten elektronischen Antragsformblattes in allen von den entsprechenden Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellten Sprachversionen (wenn keine UPOV-Amtssprache);
  - ii) Optionen für den Datentransfer aus dem standardisierten elektronischen Antragsformblatt zur Verwendung in den bei Verbandsmitgliedern einzureichenden Anträgen (Online-Übertragung, E-Mail, Papier), einschließlich der gemeinsamen Nutzung der Software durch Verbandsmitglieder und der Verwendung elektronischer Signaturen und der elektronischen Überprüfung;
  - iii) Mittel und Wege zur Erleichterung der Aufnahme von Daten in elektronischen Systemen für die Einreichung von Anträgen in ein Format, das mit der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten kompatibel ist.
- c) Ermittlung juristischer und administrativer Aspekte, die bei der Entwicklung elektronischer Systeme für die Einreichung von Anträgen von den Verbandsmitgliedern berücksichtigt werden sollten.

21. Der CAJ vereinbarte, daß sich ein etwaiges standardisiertes elektronisches Antragsformblatt (einschließlich eines technischen Fragebogens) auf den in Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ und in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ enthaltenen UPOV-Musterformblättern stützen sollte.

22. Der CAJ vereinbarte, daß die Sitzung gemäß dem Zeitplan der UPOV-Tagungen, der vom Rat auf seiner einundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 25. Oktober 2007 in Genf festzulegen ist, am oder um den 9. April 2008 stattfinden sollte.

#### TGP-Dokumente

23. Der Vorsitzende legte das Dokument CAJ/56/2 vor.

24. Der CAJ vereinbarte, eine Einleitung in das Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ mit folgendem Wortlaut aufzunehmen:

#### Einleitung

1. Die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung ist ein wichtiger Vorteil des UPOV-Systems. Das UPOV-Übereinkommen (Artikel 12 der Akte von 1991) schreibt vor, daß eine Sorte auf die Erfüllung der Voraussetzungen der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit geprüft werden muß. Die Akte von 1991 stellt dies weiter klar: „Bei der Prüfung kann die Behörde die Sorte anbauen oder die sonstigen erforderlichen Untersuchungen anstellen, den Anbau oder die Untersuchungen durchführen lassen oder Ergebnisse bereits durchgeführter Anbauprüfungen oder sonstiger Untersuchungen berücksichtigen.“ Diese Formulierung zeigt, daß eine Behörde eines Verbandsmitglieds beispielsweise eines oder mehrere der folgenden Verfahren anwenden kann:

a) *Die Behörde führt Anbauprüfungen oder sonstige Prüfungen selbst durch*

b) *die Behörde beauftragt eine andere Partei/andere Parteien, die Anbauprüfungen oder sonstige Prüfungen durchzuführen*

Bei diesem Verfahren könnte eine andere Partei beispielsweise eine andere Behörde, ein unabhängiges Institut oder der Züchter sein.

c) *Die Behörde übernimmt die Ergebnisse bereits durchgeführter Anbauprüfungen oder sonstiger Prüfungen*

Diese Möglichkeit erlaubt es Verbandsmitgliedern, DUS-Berichte für Sorten zu übernehmen, die bereits von einem anderen UPOV-Mitglied geprüft wurden. Dieses Verfahren wird als wichtiges Mittel zur Verkürzung der Dauer der DUS-Prüfungen und Senkung der Kosten für die DUS-Prüfungen unterstützt, indem Doppelspurigkeiten reduziert werden.

2. Zur Erleichterung der Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, wie sie von den Verbandsmitgliedern für geeignet gehalten wird, erstellte die UPOV das Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, das folgende Abschnitte enthält:

[Liste der Abschnitte anzugeben]

3. Abschnitt 1 „Musterverwaltungsvereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten“ sieht eine Mustervereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen Behörden vor.

4. Eine auf der Musterverwaltungsvereinbarung beruhende Verwaltungsvereinbarung ist keine Voraussetzung für alle Aspekte der internationalen Zusammenarbeit; insbesondere würde die Nutzung der bestehenden DUS-Berichte, die von den Behörden anderer Verbandsmitglieder zur Verfügung gestellt werden, durch die Verbandsmitglieder nicht zwangsläufig die Verwendung dieser Vereinbarung voraussetzen. Ist jedoch keine derartige Vereinbarung vorhanden, werden die Verbandsmitglieder, die bestehende DUS-Berichte anfordern, dennoch angehalten, das Musterformblatt in Abschnitt 5 „UPOV-Anforderung von Prüfungsergebnissen und UPOV-Antwort auf die Anforderung von Prüfungsergebnisse“ zu verwenden.

25. Der CAJ stimmte folgenden Änderungen der Abschnitte 1 bis 7 und 11 des Dokuments TGP/5 zu:

Allgemein	in der spanischen Fassung ist „rellenado“ durch „completado“ zu ersetzen
-----------	--

<i>Abschnitt 1/2 Draft 3: Musterverwaltungsvereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten</i>	
Einleitung	Absätze 2, 3, 4 und 8 streichen
Artikel 1 1)	„(„durchführende Behörde““ und „(„übernehmende Behörde““ streichen

Artikel 1 4) i)	„oder die in Absatz 2 erwähnten entsprechenden Dienste“ nach „Tätigkeiten“ hinzufügen
Artikel 3 1)	in der spanischen Fassung „prestar“ durch „entregar“ ersetzen
Neu (nach Artikel 9)	sollte lauten: „Wenn eine Behörde einen Antrag auf Erteilung von Züchterrechten erhält, für den eine andere Behörde mit der Prüfung der Sorte beauftragt wird, sollte der Antragsteller im voraus unterrichtet werden.“

<i>Abschnitt 2/2 Draft 3: UPOV Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes</i>	
1. a)	Bitte um Angabe der E-Mail-Adresse, der Telefonnummer und der Faxnummer hinzufügen
2. a)	- angeben: „sofern von 1 verschieden“ - Bitte um Angabe der E-Mail-Adresse, der Telefonnummer und der Faxnummer hinzufügen
2. b)	„des Zustellungsbevollmächtigten“ streichen
6. b)	Diskrepanz zwischen Fußnote 4 und dem zweiten Einzug von Abschnitt B. 6.1 beheben

<i>Abschnitt 4/2 Draft 3: UPOV Musterformblatt für die Bezeichnung einer Sortenprobe</i>	
	keine Änderungen vorgeschlagen

<i>Abschnitt 5/2 Draft 3:</i>	
<i>UPOV-Anforderung von Prüfungsergebnissen</i>	
5.	„(Züchter) <sup>1</sup> “ und Fußnote 1 streichen
9.	Fußnote 2 streichen
<i>UPOV-Antwort auf die Anforderung von Prüfungsergebnissen</i>	
	keine Änderungen vorgeschlagen

<i>Abschnitt 6/2 Draft 3</i>	
<i>UPOV-Bericht über die technische Prüfung</i>	
6.	„(Züchter) <sup>1</sup> “ und Fußnote 1 streichen
[neu] (nach 10.)	„Status der Sortenbezeichnung: vorgeschlagen [ ] genehmigt [ ]“ streichen
11.	Fußnote 2 streichen
16.	„und Schlußfolgerung“ streichen
16. a), b), c)	- angeben, daß die Voraussetzungen die Unterscheidbarkeit, die Homogenität und die Beständigkeit nach dem UPOV-Übereinkommen betreffen

16. a)	eine Zeile „andere Sorte, von der sie nicht unterscheidbar ist .....“ hinzufügen
16. b)	eine Zeile „Merkmal(e), in dem (denen) die Sorte nicht homogen ist, und Erläuterung der fehlenden Homogenität .....“ hinzufügen
16. c)	eine Zeile „Merkmal(e), in dem (denen) die Sorte nicht beständig ist, und Erläuterung der fehlenden Beständigkeit .....“ hinzufügen
16. (nach c))	Unterabsatz als d) angeben; sollte lauten: „In der Anlage zu diesem Bericht ist eine Beschreibung der Sorte wiedergegeben [...] (wenn die Sorte unterscheidbar, homogen und beständig ist). (Ist die Sorte nicht unterscheidbar, kann eine Beschreibung auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, für die zusätzliche Kosten anfallen können.)“
<i>UPOV-Sortenbeschreibung</i>	
4.	„(Züchter) <sup>3</sup> “ und Fußnote 3 streichen
[neu] (nach 7.)	die 5 Zeilen betreffend den „Status der Sorte:“ und Fußnote 4 streichen

<i>Abschnitt 7/2 Draft 3: UPOV-Zwischenbericht über die technische Prüfung</i>	
6.	„(Züchter) <sup>1</sup> “ und Fußnote 1 streichen
[neu] (nach 10.)	„Status der Sortenbezeichnung: vorgeschlagen [ ] genehmigt [ ]“ streichen
[neu] (nach 10.)	die 5 Zeilen betreffend den „Status der Sorte:“ und Fußnote 2 streichen
11.	Fußnote 3 streichen

<i>Abschnitt 11/1 Draft 1: [Beispiele für Verträge/Vereinbarungen zwischen Behörden und Züchtern] / [Beispiele für das Verfahren bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials]</i>	
Überschrift	sollte lauten „Beispiele für Verfahren und Verträge bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials“
1.1	der letzte Satz sollte lauten: „Beispiele für Verfahren und Verträge bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials werden in Dokument TGP/5 ‚Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung‘ (Dokument TGP/5) gegeben“, und dem Rat sollte vorgeschlagen werden, das Dokument TGP/4/1 entsprechend zu ändern

26. Der CAJ wies darauf hin, daß ein neuer Entwurf der einschlägigen Abschnitte des Dokuments TGP/5 mit den vom CAJ vereinbarten Änderungen erstellt werde, das vom Technischen Ausschuß (TC) auf seiner vierundvierzigsten Tagung vom 7. bis 9. April 2008 in Genf geprüft werden soll. Weitere vom TC vorgeschlagene Änderungen würden dem CAJ zur Prüfung auf seiner siebenundfünfzigsten Tagung zur Kenntnis gebracht.

### Molekulare Verfahren

27. Der Stellvertretende Generalsekretär führte das Dokument CAJ/56/3 ein. Er erwähnte, die artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für molekulare Verfahren für Rose (artenspezifische Untergruppe für Rose) habe sich darauf geeinigt, daß es wichtig sei, folgende Angelegenheiten auf UPOV-Ebene zu prüfen: a) ob es für die Behörden zweckdienlich wäre, der amtlichen Sortenbeschreibung einen DNS-Fingerabdruck beizufügen; b) für welche Pflanzen die der amtlichen Sortenbeschreibung beigefügten DNS-Fingerabdrücke von größtem Interesse wären und weshalb, und c) ob es für die Behörden zweckdienlich wäre, DNS-Proben aufzubewahren. Er erläuterte, daß diese Frage dem CAJ vorläufig nicht vorgelegt worden sei, weil es für besser gehalten wurde, die dritte Tagung der artenspezifischen Untergruppe für Rose abzuwarten, die in Verbindung mit der elften Tagung der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) abgehalten werde, die auf den 12. bis 14. Mai 2008 in Puerto de la Cruz, Teneriffa, Spanien, anberaumt sei. Es werde erwartet, daß auf dieser Tagung mehr Züchter anwesend sein würden, die ihre Ansichten zu diesen Angelegenheiten darlegen könnten.

28. Der CAJ nahm den Inhalt des Dokuments CAJ/56/3 und die vom Stellvertretenden Generalsekretär erteilten Informationen zur Kenntnis.

### Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

29. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ/56/4 vor. Er teilte dem CAJ mit, daß das Dokument CAJ-AG/07/2/7 eine Zusammenstellung der zu den Entwürfen der Erläuterungen zum UPOV-Übereinkommen eingegangenen Bemerkungen enthalte. Der Stellvertretende Generalsekretär erinnerte daran, daß alle auf der zweiten Tagung der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtausschusses zu prüfenden Dokumente im ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website veröffentlicht worden seien.

30. Der Stellvertretende Generalsekretär erinnerte daran, daß das Dokument „Erläuterungen zur Neuheit nach dem UPOV-Übereinkommen“ (UPOV/EXN/NOV Draft 1) im ersten eingeschränkten Zugang der UPOV-Website veröffentlicht worden sei und daß die Mitglieder und Beobachter des CAJ ersucht worden seien, Bemerkungen zu diesem Dokument abzugeben. Er berichtete, daß eine Reihe von Bemerkungen eingegangen sei, und daß, wie in den Absätzen 2 und 4 des Dokuments CAJ/56/4 dargelegt, die Beratung der CAJ-AG daher auf ihrer zweiten Tagung vom 26. Oktober 2007 eingeholt werde.

31. Der Stellvertretende Generalsekretär teilte dem CAJ mit, das Verbandsbüro habe nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des CAJ Herrn Chris Barnaby (Neuseeland) ersucht, an der CAJ-AG teilzunehmen.

32. Der CAJ nahm die Fortschritte bei der Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen und die neue Zusammensetzung der CAJ-AG zur Kenntnis.

### Wahrung der Züchterrechte

33. Der Stellvertretende Generalsekretär führte das Dokument CAJ/56/5 ein. In bezug auf Absatz 14 der Anlage des Dokuments CAJ/56/5 bezüglich der elften Tagung der BMT, die

vom 12. bis 14. Mai 2008 in Puerto de la Cruz, Teneriffa, Spanien, stattfinden soll, teilte er dem CAJ mit, daß der 12. Mai 2008 als „Tag der Züchter“ vorgesehen sei, an dem Erörterungen über die Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation und bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung stattfinden sollen.

34. Ein Vertreter der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Obstpflanzen (CIOPORA) bemerkte, das Dokument CAJ/56/5, Absatz 4, sage aus: „Der Beratende Ausschuß zog auf seiner dreiundsiebzigsten Tagung vom 30. März 2007 den Schluß, daß a) die Weiterführung der in der UPOV bestehenden Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrung der Züchterrechte allgemein befürwortet werde, wobei besonderes Gewicht auf die Prüfung der Rechtsvorschriften künftiger Verbandsmitglieder gelegt wird, [...]“, während die Anlage des Dokuments CAJ/56/5, Absatz 4, aussage: „Die Prüfung der Rechtsvorschriften durch den Rat der UPOV bietet den Verbandsmitgliedern Gelegenheit zu prüfen, ob der betreffende Staat oder die betreffende Organisation ‚geeignete Rechtsmittel vorsieht, die eine wirksame Wahrung der Züchterrechte ermöglichen‘ (Artikel 30 Absatz 1 Nummer i der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens).“ Er ersuchte um Klarstellung darüber, welche der beiden Aussagen der jüngste Standpunkt sei. Der CAJ wies darauf hin, daß dies eine Angelegenheit für den Beratenden Ausschuß sei, und vereinbarte, daß die Bemerkungen der CIOPORA dem Beratenden Ausschuß zur Kenntnis gebracht werden sollten.

35. Der CAJ nahm die Schlußfolgerungen der Beratungen des Beratenden Ausschusses über die Wahrung der Züchterrechte sowie den Inhalt des Dokuments CAJ/56/5 und von dessen Anlage zur Kenntnis.

#### Programm der siebenundfünfzigsten Tagung

36. Der Stellvertretende Generalsekretär schilderte kurz die Vorschläge bezüglich der Organisation der UPOV-Tagungen die vom Beratenden Ausschuß auf seiner vierundsiebzigsten Tagung vom 24. Oktober 2007 in Genf geprüft wurden. Er wies insbesondere auf eine etwaige Rolle des CAJ bei der vorläufigen Prüfung von Rechtsvorschriften und die Möglichkeit hin, daß der CAJ im April keine Tagung abhalten soll. Der CAJ vereinbarte auf dieser Grundlage folgendes Programm für seine siebenundfünfzigste Tagung:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. [Vorläufige Prüfung von Rechtsvorschriften künftiger Mitglieder – bis zur Erörterung im Beratenden Ausschuß]<sup>1</sup>
4. TGP-Dokumente
5. Molekulare Verfahren

---

<sup>1</sup> Die Erörterungen auf der vierundsiebzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses führten nicht zu einer Aufforderung des CAJ, die vorläufige Prüfung von Rechtsvorschriften künftiger Mitglieder vorzunehmen.

6. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
7. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
8. Programm der achtundfünfzigsten Tagung
9. Schließung der Tagung

Schließung der Tagung

37. Der Stellvertretende Generalsekretär überreichte Herrn Krieno Fikkert in Anerkennung seines Beitrags als Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses der UPOV eine UPOV-Silbermedaille.

*38. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.*

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /  
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/  
in the alphabetical order of the names in French of the members/  
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/  
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Michael KÖLLER, Justiziar, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover  
(tel.: +49 511 9566624 fax: +49 511 563362 e-mail: michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Directora de Asuntos Jurídicos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 308/310, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2430 fax: + 54 11 4349 2421 e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

Gonzalo Martín JORDÁN, Segundo Secretario, Misión Permanente, 10, route de l'Aéroport, 1215 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 9298606 fax: +41 22 798 5895 e-mail: gonzalo.jordan@ties.itu.int)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606  
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: + 61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaaustralia.gov.au)

Nik HULSE, Senior Examiner, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606  
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: + 61 2 6283 7999 e-mail: nik.hulse@ipaaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Heinz-Peter ZACH, Leiter des Referates III/9c für Saatgut und Sortenwesen,  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,  
Stubenring 12, A-1010 Wien  
(tel.: +43 1 711 002795 fax: + 43 1 513 8722 e-mail: heinz-peter.zach@bmlfuw.gv.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Uladzimir BEINIA, Deputy Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Kazintsa str. 90/1, 220108 Minsk  
(tel.: +375 17 2123955 fax: + 375 17 278 3530 e-mail: sortr@mshp.minsk.by)

Zakhar NAUMOV, First Secretary, Permanent Mission, 15, avenue de la Paix, 1211 Geneva, Switzerland  
(tel.: +41 22 748 2450 fax : +41 22 748 2451 e-mail : mission.belarus@ties.itu.int)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Mme), Attaché, Office de la propriété intellectuelle, North Gate III, 16, blvd. du Roi Albert, B-1000 Bruxelles  
(tel.: +32 2 277 8275 fax: + 32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslembrouck@economie.fgov.be)

BOLIVIE / BOLIVIA / BOLIVIEN / BOLIVIA

Jorge Alberto ROSALES KING, Director, Oficina Regional de Semillas, Programa Nacional de Semillas, Ministerio de Desarrollo Rural, Agropecuario y Medio Ambiente, Calle Capitán Dardo Arana No. 3095, Casilla postal 2736, Santa Cruz de la Sierra  
(tel.: +591 33 523272 fax: + 591 33 523056 e-mail: jorgerosales@semillasantacruz.org)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection Service (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco 'D', Anexo A, Sala 249, Brasilia , D.F.70043-900  
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: + 55 61 3224 2842 e-mail: daniela.aviani@agricultura.gov.br)

BULGARIE / BULGARIA / BULGARIEN / BULGARIA

John AUSTIN, Technical Liaison Officer, Executive Agency for Variety Testing Field Inspection and Seed Control, 125, Tzarigradsko Shosse Blvd, BG-1113 Sofia  
(tel.: +359 2870 3157 fax: + 359 2870 8027 e-mail: john.austin@mail.bg)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Sandy MARSHALL (Mrs.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 2, Constellation Crescent, Ottawa, Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 221 7525 fax: + 1 613 228 4552 e-mail: smarshall@inspection.gc.ca)

Stephen YARROW, Director, Plant Biosafety Office, Acting Director, Plant Production Division, Canadian Food Inspection Agency, 59, Camelot Drive, Ottawa, Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 221 4390 fax: + 1 613 228 6140 e-mail: syarrow@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Enzo CERDA, Jefe, División de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Casilla 1167-21 Santiago de Chile  
(tel.: +56 2 345 1561 fax: +56 2 697 2179 e-mail: enzo.cerda@sag.gob.cl)

Manuel TORO UGALDE, Encargado Registro de Variedades Protegidas, Division Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero, Ministerio de Agricultura, Avda Bulnes 140, piso 2, 1167-21 Santiago de Chile  
(tel.: +56 2 345 1569 fax: + 56 2 697 2179 e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

ZHANG Yaning (Mrs.), Project Administrator, International Cooperation Department, State Intellectual Property Office, No 6 Xituchenglu, Haidan District, 100088 Beijing  
(tel.: +86 10 6208 3097 fax: + 86 10 6201 9615 e-mail: zhangyaning@sipo.gov.cn)

LŪ Bo, Director, Division for the DUS Testing of New Varieties of Plants, Development Center of Science and Technology, Ministry of Agriculture, 18 Mai Zi Dian Street, Chaoyang District, 100026 Beijing  
(tel.: +86 10 6592 5213 fax: + 86 10 6592 5213 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

SONG Min, Professor, Institute of Agricultural Resources & Rural Regional Planning, Chinese Academy of Agricultural Sciences, 12, Zhongguan cun Nandajie, 100081 Beijing  
(tel.: +86 10 6891 9634 fax: 86 10 6891 9634 e-mail: songm@caas.net.cn)

WANG Qiong (Ms.), Administrator, State Forestry Administration, Plant Varieties Protection Office, No. 18 Hepingli East Street, 100714 Beijing  
(tel.: +86 10 84239104 fax: + 86 10 84238883 e-mail: wangqiong@cnpvp.net)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Coordinador Nacional, Derechos de Obtentor de Variedades Vegetales y Producción de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Piso 4, Bogotá D.C.  
(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: obtentores.semillas@ica.gov.co / ana.diaz@ica.gov.co)

COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE / EUROPEAN COMMUNITY /  
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / COMUNIDAD EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général Adjoint, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne, 4, rue Breydel, Office: B232-2/22, 1040 Bruxelles, Belgique  
(tel.: +32 2 295 9713 fax: + 32 2 298 1227 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Antonio ATAZ, Administrator, General Secretariat of the Council of the European Union, 175, rue de la Loi, 1048 Brussels, Belgium  
(tel.: +32 2 281 4964 fax: +32 2 281 6198 e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

Martin EKVAD, Head, Legal Unit, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: + 33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ružica ORE-JURIĆ (Mrs.), Head of Plant Variety Protection and Registration, Institute for Seeds and Seedlings, Vinkovacka cesta 63c, HR-31 000 Osijek  
(tel.: +385 31 275 715 fax: +385 31 275 701 e-mail: r.ore@zsr.hr)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid  
(tel.: +34 91 3476712 fax: + 34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Agriculture, 39/41 Lai Street, 15056 Tallinn  
(tel.: +372 625 6507 fax: +372 625 6200 e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA /  
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Karen M. HAUDA (Mrs.), Attorney-Advisor, Office of International Relations, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314  
(tel.: +1 571 272 8474 fax: + 1 571 273 0085 e-mail: karen.hauda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA National Agricultural Library (NAL), 10301, Baltimore Ave., Beltsville MD 20832  
(tel.: +1 301 504 5518 fax: + 1 301 504 5291 e-mail: paul.zankowski@usda.gov)

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Intellectual Property and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314  
(tel.: +1 571 272 9300 fax: + 1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Matti PUOLIMATKA, Head, Unit for Seed Testing and Organic Control, Finnish Food Safety Authority (Evira), Tampereentie 51, FIN-32200 Loimaa  
(tel.: +358 20 772530 fax: + 358 20 7725318 e-mail: matti.puolimatka@evira.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Robert TESSIER, Chef de Bureau, Bureau de la sélection végétale et des semences, Ministère de l'agriculture et de la pêche, DGPEI, 3, rue Barbet de Jouy, F-75349 Paris 07 SP  
(tel.: +33 1 49554579 fax: + 33 1 49555075 e-mail: robert.tessier@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, F-75007 Paris  
(tel.: +33 1 4275 9314 fax: + 33 1 4275 9425 e-mail: nicole.bustin@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), La Minière, F-78285 Guyancourt Cedex  
(tel.: +33 1 3083 3580 fax: + 33 1 3083 3629 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Marta POSTEINER-TOLDI (Mrs.), Vice-President, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, H-1054 Budapest  
(tel.: +36 1 311 4841 fax: + 36 1 302 3822 e-mail: marta.posteinerne@hpo.hu)

Csaba BATICZ, Legal Officer, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, H-1054 Budapest  
(tel.: +36 1 474 5764 fax: + 36 1 474 5965 e-mail: csaba.baticz@hpo.hu)

Ágnes Gyözöné SZENCI (Mrs.), Senior Chief Advisor, Department for Administration and Information Technology, Ministry of Agriculture and Regional Development, Kossuth Lajos tér 11, H-1055 Budapest  
(tel.: +36 1 301 4308 fax: + 36 1 301 4668 e-mail: szencig@posta.fvm.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Nicholas P. McGILL, Controller of Plant Variety Rights, National Crop Variety Evaluation Centre, Department of Agriculture and Food, Backweston Farm, Leixlip, Co. Kildare  
(tel.: +353 1 630 2900 fax: + 353 1 628 0634 e-mail: nicholas.mcgill@agriculture.gov.ie)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Satoshi ASANUMA, Director, Plant Variety Protection Office, Plant Variety Protection and Seed Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo  
(tel.: +81 3 3592 0305 fax: + 81 3 3502 6572 e-mail: satoshi\_asanuma@nm.maff.go.jp)

Toru SEMBA, Deputy Director, Plant Variety Protection and Seed Division, Agricultural Production Bureau, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: + 81 3 3502 5301 e-mail: tooru\_semba@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

John C. KEDERA, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Oloolua Ridge, P.O. Box 49592, Karen, Nairobi  
(tel.: +254 20 3536171 fax: + 254 20 3536175 e-mail: director@kephis.org)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Sofija KALININA (Mrs.), Deputy Director, Plant Variety Testing Department, State Plant Protection Service, Ministry of Agriculture, Lubanas iela, 49, LV-1073 Riga  
(tel.: +371 7365568 fax: + 371 7365571 e-mail: sofija.kalinina@vaad.gov.lv)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Sigita JUCIUVIENE (Mrs.), Deputy Director, Lithuanian State Plant Varieties Testing Center,  
Smelio 8, LT-10324 Vilnius  
(tel.: +370 5 234 3647 fax: + 370 5 234 1862 e-mail: sigita.juciuviene@avtc.lt)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora Nacional, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000  
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

MOLDOVA / MOLDOVA / MOLDAU / MOLDOVA

Vasile POJOGA, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration, Stefan cel Mare str. 162, C.P. 1873, MD-2004 Kishinev  
(tel.: +373 22 220300 fax: + 373 22 211 537 e-mail: csispmd@yahoo.com)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Veslemoy-Susanne GUNDERSEN FAAFENG (Ms.), Legal Advisor, Royal Ministry of Agriculture, Akersgt. 059, P.O. Box 8007 Dep, N-0030 Oslo  
(tel.: +47 2 2249277 fax: +47 22242753 e-mail: veslemoy.faafeng@lmd.dep.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights / Examiner, Plant Variety Rights Office (PVRO), 205 Victoria Street, P.O. Box 9241, Marion Square, Wellington 6141  
(tel.: +64 3 962 6206 fax: + 64 3 962 6202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Luis Dario LÓPEZ, Jefe, Dpto. de Certificación de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Dirección de Semillas (DISE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, c/ Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo  
(tel.: +595 21 582201 fax: +595 21 584645 e-mail: certificacion\_semillas@senave.gov.py)

Blanca NÚÑEZ (Sra.), Dpto. de Protección y Uso de Variedades, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Dirección de Semillas (DISE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, c/ Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo  
(tel.: +595 21 582201 fax: +595 21 584645 e-mail: dpuv@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Christianus M.M. VAN WINDEN, Account Manager Propagating Material, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, Postbus 20401, NL-2500 EK The Hague  
(tel.: +31 70 378 4281 fax: + 31 70 378 6156 e-mail: c.m.m.van.winden@minlnv.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Head and Secretary, Board for Plant Varieties (Raad voor Plantenrassen), Postbus 27, NL-6710 BA Ede  
(tel.: +31 318 822 580 fax: + 31 318 822 589 e-mail: k.a.fikkert@minlnv.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 285 2341 fax: + 48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Marcin BEHNKE, Vice Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 2852341 fax: + 48 61 2853558 e-mail: m.behnke@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 285 2341 fax: + 48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Paula CARVALHO (Mrs.), Head, Seeds, Varieties and Genetic Resources Unit, DGADR, Edificio 2, Tapada da Ajuda, P-1349-018 Lisboa  
(tel.: +351 21 3613229 fax: + 351 21 3613222 e-mail: pcarvalho@dgpc.min-agricultura.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

CHOI Keun-Jin, Senior Examiner, Korean Seed and Variety Service, Ministry of Agriculture and Forestry, Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Anyang City, Kyunggi do 430-016  
(tel.: +82 31 467 0190 fax: + 82 31 467 0161 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

PARK Chan-Woong, DUS Examiner, Variety Testing Division, National Seed Management Office (NSMO), Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi do 430-016  
(tel.: +82 31 273 4146 fax: + 82 31 203 7431 e-mail: chwopark@seed.go.kr)

Mingyeong YOO (Ms.), Examiner, Korean Intellectual Property Office (KIPO), 130 Seonsaro, Seo-gu, Daejeon Metropolitan City 302-701  
(tel.: +82 42 481 8414 fax: + 82 42 472 3514 e-mail: poppyliu@yahoo.co.kr)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

Luz Adelma GUILLÉN (Sra.), Encargada de la Oficina de Seguimiento a la Reforma y Modernización del Sector Agropecuario, Secretaría de Estado de Agricultura, Km 6.5 Autopis Duarte, Jardines del Norte, Santo Domingo, D.N.  
(tel.: 809 533 7522 ext. 4815 fax: 809 533 5312 e-mail: laguillen@iica.org)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /  
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANŽOVSKY, Chief Specialist, Plant Commodities Department, Ministry of  
Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1  
(tel.: +420 2 2181 2693 fax: + 420 2 2181 2951 e-mail: ivan.branzovsky@mze.cz)

Daniel JUREČKA, Director, Plant Production Section, Central Institute for Supervising and  
Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Hroznová 2, 656 06 Brno  
(tel.: +420 543 548 210 fax: +420 543 217 649 e-mail: daniel.jurecka@ukzuz.cz)

Radmila SAFARIKOVA (Mrs.), Head, National Plant Variety Office, Central Institute for  
Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), Hroznová 2, 656 06 Brno  
(tel.: +420 543 548 221 fax: + 420 543 212 440 e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head, Agricultural Division, State Office for Inventions and  
Trademarks (OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, 030044 Bucarest  
(tel.: +40 21 3155698 fax: +40 21 312 3819 e-mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Head of Testing Department, State Institute for Variety  
Testing and Registration, Ministry of Agriculture, Food and Forestry, 61, Marasti, Sector 1,  
011464 Bucarest  
(tel.: +40 213 177442 fax: + 40 213 177442 e-mail: mihaela\_ciora@yahoo.com)

Oana MARGINEANU (Ms.), Head of Legal Bureau, Legal and International Cooperation  
Division, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), Str. 5, Ion Ghica, Sector 3,  
030044 Bucarest  
(tel.: +40 21 312 1327 fax: + 40 21 312 3819 e-mail: oana.margineanu@osim.ro)

Maria Camelia MIREA (Mrs.), Examiner, State Office for Inventions and Trademarks  
(OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, P.O.Box 52, 030044 Bucarest  
(tel.: +40 21 3155698 fax: +40 21 3123819 e-mail: mirea.camelia@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO  
UNIDO

Elspeth NICOL (Mrs.), UK Administrator, Plant Variety Rights Office and Seed Division,  
DEFRA, Whitehouse Lane, Huntingdon Road, CB3 0LF Cambridge  
(tel.: +44 1223 342322 fax: + 44 1223 342386 e-mail: elspeth.nicol@defra.gsi.gov.uk)

SINGAPOUR / SINGAPORE / SINGAPUR / SINGAPUR

Andrian Choong Yee CHIEW, Senior Assistant Director, Intellectual Property Office of  
Singapore (IPOS), # 04.01 Plaza by the Park, 51 Bras Basah Road, Singapore 189554  
(tel.: +65 6330 2789 fax: + 65 6339 0252 e-mail: adrian\_chiew@ipos.gov.sg)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety  
Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4,  
SK-949 01 Nitra  
(tel.: +421 37 655 1080 fax: + 421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SLOVÉNIE / SLOVENIA / SLOWENIEN / ESLOVENIA

Joze ILERSIC, Secretary, Phytosanitary Administration, Einspielerjeva 6,  
SLO-1000 Ljubljana  
(tel.: +386 1 3094 396 fax: + 386 1 3094 335 e-mail: joze.ilersic@gov.si)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Frau), Leiterin, Büro für Sortenschutz, Sektion Zertifizierung, Pflanzen-  
und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern  
(tel.: +41 31 322 2524 fax: + 41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Sektion Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz,  
Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern  
(tel.: +41 31 322 2594 fax: + 41 31 323 5455 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Mares HAMDY, Directeur général, Direction générale des affaires juridiques et foncières,  
Ministère de l'agriculture et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis  
(tel.: +216 71 842 317 fax: + 216 71 784 419 e-mail: mares\_hamdi@yahoo.fr)

Tarek CHIBOUB, Directeur de l'homologation et du contrôle de la qualité, Direction générale  
de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'agriculture et  
des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis  
(tel.: +216 71 800419 fax: + 216 71 784419 e-mail: tarechib@yahoo.fr)

TURQUIE / TURKEY / TÜRKEI / TURQUÍA

Kamil YILMAZ, Director, Variety Registration and Seed Certification Centre, Ministry of  
Agriculture and Rural Affairs, P.O. Box 107, 06172 Yenimahalle - Ankara  
(tel.: +90 312 315 8874 fax: + 90 312 315 0901 e-mail: kyilmaz@tagem.gov.tr)

Yesim BAYKAL (Mrs.), Counsellor, Permanent Mission of Turkey to the WTO, Case  
postale 1837, CH-1215 Geneva 15, Switzerland  
(tel.: +41 22 791 70 10 fax: +41 22 791 70 20 e-mail: mission.turkey-wto@ties.itu.int)

UKRAINE / UKRAINE / UKRAINE / UCRANIA

Svitlana TKACHYK (Mrs.), Deputy Director, Ukrainian Institute for Plant Variety  
Examination, 15, Henerala Rodimtseva str., 03041 Kyiv  
(tel.: +380 44 258 3456 fax: + 380 44 257 9963 e-mail: sveta@sops.gov.ua)

Maksym MELNYCHENKO, Head, Department of Financial and Organizational Support,  
State Service on Right Protection for Plant Varieties, 15, Henerala Rodimtseva str.,  
03041 Kyiv  
(tel.: +380 44 257 9933 fax: + 380 44 257 9933 e-mail: max@sops.gov.ua)

Sergiy PONOMAROV, Advisor to the Representative of Ukraine to Council of UPOV, State  
Service on Right Protection for Plant Varieties, 15, Henerala Rodimtseva str., 03041 Kyiv  
(tel.: +380 44 257 9933 fax: + 380 44 257 9963 e-mail: sops@sops.gov.ua)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Enzo BENECH BOUNOUS, Presidente, Instituto Nacional de Semillas (INASE),  
Cno. Bertolotti s/n y R-8 Km 29, Pando, 91001 Canelones  
(tel.: +598 2 288 7099 fax: + 598 2 288 7077 e-mail: ebenech@inase.org.uy)

VIET NAM / VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Pham Dong QUANG, Deputy Director, Department of Crop Production, Ministry of  
Agriculture and Rural Development (MARD), No. 2 Ngoc Ha Street, Badinh, Hanoi  
(tel.: +84 4 7345831 fax: + 84 4 7344967 e-mail: phamdongquang@gmail.com)

Thanh Minh NGUYEN, Senior Officer, Plant Variety Protection Office, Ministry of  
Agriculture and Rural Development (MARD), 2 Ngoc Ha Street, Ba Dinh, Hanoi  
(tel.: +84 4 8435182 fax: + 84 4 7342844 e-mail: minh\_pvp@yahoo.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Ali MATALLAH, Directeur, Affaires juridiques et de la réglementation, Ministère  
l'agriculture et du développement rural, B.P. 43, Hassan Badi, El Harrach, 8791 Alger  
(tel.: +213 21 74 64 06 fax: + 213 21 42 93 51 e-mail: alidajr2002@yahoo.fr)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Salah MOAWED, Head, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC),  
Ministry of Agriculture and Land Reclamation, 8 Gamaa Street, Giza, 12211, Cairo  
(tel.: +202 35720839 fax: + 202 3575998)

Gamal Eissa ATTYA, Head, Plant Variety Protection Office, Central Administration for Seed  
Testing and Certification (CASC), Ministry of Agriculture and Land Reclamation, 8 Gamaa  
Street, Giza, 12211 Cairo  
(tel.: +20 2 572 8962 fax: +20 2 571 8562 e-mail: gamal\_attya@hotmail.com)

EX-RÉPUBLIQUE YOUGOSLAVE DE MACÉDOINE / THE FORMER YUGOSLAV  
REPUBLIC OF MACEDONIA / DIE EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK  
MAZEDONIEN / EX REPÚBLICA YUGOSLAVA DE MACEDONIA

Hakif SELMANI, Director, Directory for Seed and Planting Material, Ministry of  
Agriculture, Forestry and Water Economy, 2, Leninova, 1000 Skopje  
(tel.: +389 71 232 971)

Irena KAMENJARSKA (Mrs.), Adviser, Directory for Seed and Planting Material, Ministry  
of Agriculture, Forestry and Water Economy, 2, Leninova, 1000 Skopje  
(tel.: +389 2 3134 477)

Elizabeta MAKREVSKA (Mrs.), Chief of Cabinet, Ministry of Agriculture, Forestry and  
Water Economy, 2, Leninova, 1000 Skopje  
(tel.: +389 2 3112035 e-mail: elizabeta.makrovska@mzsv.gov.mk)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Chutima RATANASATIEN (Mrs.), Senior Agricultural Scientist, Plant Varieties Protection Division, Department of Agriculture, Department of Agriculture, 50 Phahonyothin Road, Ladyao, Chatuchak, 10900 Bangkok  
(tel.: +66 2 940 7214 fax: +66 2 561 4665 e-mail: chutima\_ratanasatien@yahoo.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /  
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) /  
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) /  
INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) /  
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Sjaak J. LANGESLAG, Secretary General, International Association of Horticultural Producers (AIPH), Oude Herenweg 10, 2215 RZ Voorhout, Netherlands  
(e-mail: langeslag@agriraad.nl)

Mia HOPPERUS BUMA (Mrs.), Secretary, Committee for Novelty Protection, International Association of Horticultural Producers (AIPH), c/o Dutch Association of Flower Auctions, Schipholweg. 1, 2316 XB Leiden, Netherlands  
(tel.: +31 71 5659574 fax: + 31 71 56597610 e-mail: m.buma@vbn.nl)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES  
ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) /  
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED  
ORNAMENTAL AND FRUIT-TREE VARIETIES (CIOPORA) /  
INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV  
VERMEHRBARER ZIER- UND OBSTPFLANZEN (CIOPORA)  
COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE VARIEDADES  
ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Executive Secretary, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105 Hamburg, Germany  
(tel.: +49 40 555 63 702 fax: + 49 40 555 63 703 e-mail: info@ciopora.org)

Alain MEILLAND, Vice-President, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Meilland International, 59, chemin des Nielles, 06600 Antibes, France  
(tel.: +33 494 500325 fax: + 33 494 479829 e-mail: licprot@meilland.com)

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES SEMENCES (ISF) /  
INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF) /  
INTERNATIONALER SAATGUTVERBAND (ISF) /  
FEDERACIÓN INTERNACIONAL DE SEMILLAS (ISF)

Bernard LE BUANEC, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland  
(tel.: +41 22 365 4420 fax: + 41 22 365 4421 e-mail: [isf@worldseed.org](mailto:isf@worldseed.org))

Marcel BRUINS, Secretary General Designate, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland  
(tel.: +41 22 365 4420 fax: + 41 22 365 4421 e-mail: [m.bruins@worldseed.org](mailto:m.bruins@worldseed.org))

Huib GHIJSEN, IP Manager, Bayer BioScience N.V., Technologiepark 38, 9052 Ghent, Belgium  
(tel.: +32 9 2430486 fax: + 32 9 224 1923 e-mail: [huib.ghijssen@bayercropscience.com](mailto:huib.ghijssen@bayercropscience.com))

Curtis POZNIAK, Professor, CDC, 51 Campus Drive, S7N 5A8 Saskatoon, Saskatchewan, Canada  
(tel.: +1 306 966 2361 fax: + 1 306 966 5015 e-mail: [curtis.pozniak@usask.ca](mailto:curtis.pozniak@usask.ca))

Pierre ROGER, Directeur de la propriété intellectuelle, Germplasm Preservation, c/o Vilmorin & Cie, Boîte postale 1, 63720 Chappes, France  
(tel.: +33 4 7363 4069 fax: + 33 4 7364 6737 e-mail: [pierre.roger@limagrain.com](mailto:pierre.roger@limagrain.com))

Michael ROTH, Monsanto International Sarl, rue des Vignerons 1A, 1110 Morges, Switzerland  
(tel.: +41 21 804 6721 fax: + 41 21 804 6737 e-mail: [michael.j.roth@monsanto.com](mailto:michael.j.roth@monsanto.com))

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Bert SCHOLTE, Technical Director, European Seed Association (ESA), 23, rue Luxembourg, 1000 Brussels, Belgium  
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: [bertscholte@euroseeds.org](mailto:bertscholte@euroseeds.org))

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Miguel RAPELA, Director, Intellectual Property Committee, Seed Association of the Americas (SAA), Reconquista 661, 1er Piso, C1003ABM, Buenos Aires, Argentina  
(tel.: +54 11 45160070 e-mail: [miguelrap@speedy.com.ar](mailto:miguelrap@speedy.com.ar))

IV. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Krieno FIKKERT, Chair  
Carmen Amelia M. GIANNI (Mrs.), Vice-Chair

V. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /  
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General  
Peter BUTTON, Technical Director  
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor  
Makoto TABATA, Senior Counsellor  
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

[Les annexes II à V suivent (en anglais seulement)/  
Annexes II to V follow (in English only)/  
Anlagen II bis V folgen (nur auf Englisch)/  
Siguen los Anexos II a V (sólo en inglés)]



## Harmonized application form for Plant Variety Rights – WHY?

- All UPOV countries use different forms
- Very large degree of overlap in requested information
- Translation of questions is often cumbersome.
- Among breeders there is a strong wish for harmonization
- Harmonization will lead to more applications

## Harmonized application form for Plant Variety Rights

- Supported by ISF, CIOPORA & ESA  
=>Large majority of PVP applicants
- Presented to UPOV TC in April 2007

1 State - État - Staat - Estad 2 native 3 print save

file: State - État - Staat - Estado.xls DATE: April 6, 2005

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

**INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS**  
GENEVA

Associated Document  
to the  
General Introduction to the Examination  
of Distinctness, Uniformity and Stability and the  
Development of Harmonized Descriptions of New Varieties of Plants (document TG/1/3)

DOCUMENT TGP/5

"EXPERIENCE AND COOPERATION IN DUS TESTING"

Section 2: UPOV Model Form for  
the Application for Plant Breeders' Rights as amended by the Council on October 14, 1984

UPOV Model form was used, unchanged.

1 State - État - Staat - Estad 2 Language // 3 print save

file: State - État - Staat - Estado.xls DATE: April 6, 2005

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

**INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS**  
GENEVA

Associated Document  
to the  
General Introduction to the Examination  
of Distinctness, Uniformity and Stability and the  
Development of Harmonized Descriptions of New Varieties of Plants (document TG/1/3)

DOCUMENT TGP/5

"EXPERIENCE AND COOPERATION IN DUS TESTING"

Section 2: UPOV Model Form for  
the Application for Plant Breeders' Rights as amended by the Council on October 14, 1984

Two scroll down bars for all UPOV states and all UPOV languages

The screenshot shows a web browser window displaying a UPOV form. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'translation', 'additional questions', 'country specification', and 'address'. A dropdown menu for 'State' is open, showing a list of countries including Albania, Argentina, Australia, Austria, Azerbaijan, Belarus, and Belgium. A red circle highlights the scroll bar on the right side of this dropdown menu. To the right of the dropdown, there are buttons for 'print' and 'save'. The main content area of the form includes the text: 'DOCUMENT TGP/5', '"EXPERIENCE AND COOPERATION IN DUS TESTING"', and 'Section 2: UPOV Model Form for the Application for Plant Breeders' Rights as amended by the Council on October 14, 1984'. A large empty rectangular box is present in the center of the page. At the bottom, it says 'reproduced from document C/XVIII/9 Add., Annexes II and IV, Part I'.

Scroll down bar for all UPOV states

This screenshot shows the same UPOV form as above, but with the 'Australia' option selected in the 'State' dropdown menu. A red arrow points from the selected option down to a box containing contact information for the Australian Registrar. The contact information is: 'AUSTRALIA / AUSTRALIE / AUSTRALIEN', 'The Registrar', 'Plant Breeder's Rights', 'IP Australia', 'P.O. Box 200', 'Woden, A.C.T. 2606', 'Tel. (61-2) 6283 2999', 'Fax. (61-2) 6283 7999', and 'e-mail: pbr@ipaustralia.gov.au'. A red circle highlights this contact information box. The rest of the form content is identical to the previous screenshot.

Address of designated PVP office appears

The screenshot shows a software window with a menu bar at the top containing options: 1, State - État - Staat - Estad, 2, Language//, 3, print, save. The main content area displays the following text:

file: State - État - Staat - Estado-VARIETY  
of Distinctness, Uniformity and Stability and the  
Development of Harmonized Descriptions of New Varieties of Plants (document TG/1/3)

DOCUMENT TGP/5

"EXPERIENCE AND COOPERATION IN DUS TESTING"

Section 2: UPOV Model Form for  
the Application for Plant Breeders' Rights as amended by the Council on October 14, 1984

reproduced from document CXXVIII/9 Add., Annexes II and IV, Part I

The bottom status bar shows: UPOV form / translation / additional questions / country specification / adress /

The screenshot shows a software window with a menu bar at the top containing options: 1, State - État - Staat - Estad, 2, native, 3, print, save. A dropdown menu is open, listing the following languages: native, native, English, Français, Deutsch, Espagnol, Afrikaans, Albanian, Arabic. A scroll bar is visible on the right side of the dropdown menu, highlighted with a red circle.

The main content area displays the following text:

file: State - État - Staat - Estad --.xls  
TGP/5 Section 2  
Page 2

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF PLANT BREEDERS' RIGHTS

UPOV MODEL FORM

APPLICATION FOR PLANT BREEDERS' RIGHTS

NOTE: First consult the instructions (file mark)

An official copy of the submitted application including the date of filing is requested as a certification of priority for an application in the following States:

1.(a) Applicant(s) name(s) and address(es):

2.(a) Address to which correspondence is to be sent:

(b) nationality(ies):

(b) This is the address:  
of one of the applicants  
of the agent/proxy  
for review

A yellow callout box on the right side of the screen contains the text: "Scroll down bar for languages of UPOV member states".

The bottom status bar shows: UPOV form / translation / additional documents / additional questions / country specification /

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																
1	State - État - Staat - Estad	2				Espagnol				print	save																
file: State - État - Staat - Estado - VARIETY																											
FORMULARIO TIPO DE LA UPOV																											
SOLICITUD DE DERECHO DE OBTENTOR																											
NOTA: Sírvase consultar primero las instrucciones (marca del expediente)																											
Se pide una copia oficial de la solicitud presentada, incluida la fecha de presentación, como certificado de prioridad de una solicitud en los siguientes Estados:																											
<table border="1"> <tr> <td>1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):</td> <td>2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>b) nacionalidad(es):</td> <td>b) Se trata de la dirección:</td> </tr> <tr> <td> </td> <td><input type="checkbox"/> de uno de los solicitantes</td> </tr> <tr> <td> </td> <td><input type="checkbox"/> del agente/mandatario</td> </tr> <tr> <td> </td> <td><input type="checkbox"/> de servicio</td> </tr> <tr> <td>3. Especie y cultivo:</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>4.a) Denominación propuesta (en mayúsculas):</td> <td>VARIETY</td> </tr> </table>												1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):	2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:			b) nacionalidad(es):	b) Se trata de la dirección:		<input type="checkbox"/> de uno de los solicitantes		<input type="checkbox"/> del agente/mandatario		<input type="checkbox"/> de servicio	3. Especie y cultivo:		4.a) Denominación propuesta (en mayúsculas):	VARIETY
1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):	2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:																										
b) nacionalidad(es):	b) Se trata de la dirección:																										
	<input type="checkbox"/> de uno de los solicitantes																										
	<input type="checkbox"/> del agente/mandatario																										
	<input type="checkbox"/> de servicio																										
3. Especie y cultivo:																											
4.a) Denominación propuesta (en mayúsculas):	VARIETY																										
UPOV form / translation / additional questions / country specification / address /																											

All questions change to desired language

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																
1	State - État - Staat - Estad	2				Espagnol			3	print	save																
file: State - État - Staat - Estado - Companion																											
FORMULARIO TIPO DE LA UPOV																											
SOLICITUD DE DERECHO DE OBTENTOR																											
NOTA: Sírvase consultar primero las instrucciones (marca del expediente)																											
Se pide una copia oficial de la solicitud presentada, incluida la fecha de presentación, como certificado de prioridad de una solicitud en los siguientes Estados:																											
CL, NZ, BZ, PA, NI, CA, KR, JP, ZA, IL																											
<table border="1"> <tr> <td>1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):</td> <td>2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:</td> </tr> <tr> <td>Seminis Vegetable Seeds, Inc. 2700 Camino Del Sol Oxnard, CA 93030, USA Tel: +1-805-847-1572 / Fax: +1-805-918-2943</td> <td>Marcel Bruins P.O. Box 97 6700 AB Wageningen Países Bajos</td> </tr> <tr> <td>b) nacionalidad(es):</td> <td>b) Se trata de la dirección:</td> </tr> <tr> <td>USA</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> de uno de los solicitantes</td> </tr> <tr> <td> </td> <td><input type="checkbox"/> del agente/mandatario</td> </tr> <tr> <td> </td> <td><input type="checkbox"/> de servicio</td> </tr> <tr> <td>3. Especie y cultivo:</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Citrus lanatus - Sandia</td> <td> </td> </tr> </table>												1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):	2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:	Seminis Vegetable Seeds, Inc. 2700 Camino Del Sol Oxnard, CA 93030, USA Tel: +1-805-847-1572 / Fax: +1-805-918-2943	Marcel Bruins P.O. Box 97 6700 AB Wageningen Países Bajos	b) nacionalidad(es):	b) Se trata de la dirección:	USA	<input checked="" type="checkbox"/> de uno de los solicitantes		<input type="checkbox"/> del agente/mandatario		<input type="checkbox"/> de servicio	3. Especie y cultivo:		Citrus lanatus - Sandia	
1.a) Solicitante(s): nombre(s) y dirección(es):	2.a) Dirección a la que ha de enviarse la correspondencia:																										
Seminis Vegetable Seeds, Inc. 2700 Camino Del Sol Oxnard, CA 93030, USA Tel: +1-805-847-1572 / Fax: +1-805-918-2943	Marcel Bruins P.O. Box 97 6700 AB Wageningen Países Bajos																										
b) nacionalidad(es):	b) Se trata de la dirección:																										
USA	<input checked="" type="checkbox"/> de uno de los solicitantes																										
	<input type="checkbox"/> del agente/mandatario																										
	<input type="checkbox"/> de servicio																										
3. Especie y cultivo:																											
Citrus lanatus - Sandia																											
UPOV form / translation / additional questions / country specification / address /																											

Complete answers in desired language

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	1	State - État - Staat - Estad			2	English			3	print save	
file: State - État - Staat - Estado-Companion											
(Office where application is filed)				UPOV MODEL FORM				(file mark)			
								(Date of receipt)			
<b>APPLICATION FOR PLANT BREEDERS' RIGHTS</b>											
NOTE: First consult the instructions (file mark)											
An official copy of the submitted application including the date of filing is requested as a certification of priority for an application in the following States:											
CL, NZ, BZ, PA, NI, CA, KR, JP, ZA, IL											
1. (a) Applicant(s) name(s) and address(es):						2. (a) Address to which correspondence is to be sent:					
Seminis Vegetable Seeds, Inc. 2700 Camino Del Sol Oxnard, CA 93030, USA Tel: +1-805-647-1572 / Fax: +1-805-918-2943						Marcel Bruins P.O. Box 97 6700 AB Wageningen Países Bajos					
(b) nationality(ies): USA						(b) This is the address: <input checked="" type="checkbox"/> of one of the applicants <input type="checkbox"/> of the agent/proxy <input type="checkbox"/> for service					
3. Species and crop: Citrullus lanatus - Sandia											
UPOV form / translation / additional questions / country specification / adress											

Switch to language in designation country

Question language changes, answers not

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	1	State - État - Staat - Estad			2	English			3	print save	
file: State - État - Staat - Estado-Companion											
(Office where application is filed)				UPOV MODEL FORM				(file mark)			
								(Date of receipt)			
<b>APPLICATION FOR PLANT BREEDERS' RIGHTS</b>											
NOTE: First consult the instructions (file mark)											
An official copy of the submitted application including the date of filing is requested as a certification of priority for an application in the following States:											
CL, NZ, BZ, PA, NI, CA, KR, JP, ZA, IL											
1. (a) Applicant(s) name(s) and address(es):						2. (a) Address to which correspondence is to be sent:					
Seminis Vegetable Seeds, Inc. 2700 Camino Del Sol Oxnard, CA 93030, USA Tel: +1-805-647-1572 / Fax: +1-805-918-2943						Marcel Bruins P.O. Box 97 6700 AB Wageningen Países Bajos					
(b) nationality(ies): USA						(b) This is the address: <input checked="" type="checkbox"/> of one of the applicants <input type="checkbox"/> of the agent/proxy <input type="checkbox"/> for service					
3. Species and crop: Citrullus lanatus - Sandia											
UPOV form / translation / additional questions / country specification / adress											

Translate language specific answers

1 State - État - Staat - Estad 2 native 3 print save

file : State - État - Staat - Estado.xls TGP/5: Section 2/1 State - État - Staat - Estado

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

APPLICATION FOR PLANT BREEDERS' RIGHTS

additional questions

State:

1 extra 1

2 extra 2

Annex with country specific questions

36 TGP/5: Section 2/1 European Communit

37

38 **UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

39 APPLICATION FOR PLANT BREEDERS' RIGHTS

40

41 additional questions

42

43 State: EUROPEAN COMMUNITY /

44 COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE /

45

46 1 In addition to question 8: Is the variety repeatedly used in the production of one or more hybrid varieties?

47 If yes, please indicate for each hybrid the same information as requested in question 8

48

49

50 2 Has the variety been disposed of under other circumstances than those mentioned in question 8 or in

51 additional question 1? Please give details

Annex with country specific questions

UPOV form translation additional documents additional questions country specification

1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
2		1	Netherlands			2	Language/ / /			3	print	save
3	file: Netherlands-VARIETY											
137	additional questions											
138	State: NETHERLANDS / PAYS-BAS /											
140	NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS											
141												
142												
143												
144	additional questions											
145												
146	1 Applicant applies for application for Nationalist together with this applications											
147												
148												
149												
150	2 Applicant wants to include company trials as carried out in (country):											
151												
152												
153												
154	3 Applicant asks for delay for DUS examination											
155												
156												
157												
UPOV form / translation / additional questions / country specification / adress												

Country specific questions

1	Netherlands			2	Dutch			3	print	save
file: Netherlands-.xls										
TGP/5: Section 2/2										
Netherlands										
UPOV INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS										
AANVRAAG TOT VERLENING VAN OEFENERSRECHT										
additionele vragen										
NETHERLANDS / PAYS-BAS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS										
1 Aanvrager gebruikt dit formulier ook voor aanvraag voor toelating, antwoord ja/nee:										
2 Aanvrager wil bedrijfsproeven bij het onderzoek betrekken, uit het volgende land:										
UPOV form / translation / additional documents / additional questions / country specification / adress										

Country specific questions => also in all languages

A B C D E F G H I J K L

1 Australia 2 English 3 print save

file : Australia -VARIETY NAME.xls

Application date: (not to be filled in by the applicant)

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

TG/23/6  
Potato, 2004-03-31  
- 1 -

**AUSTRALIA / AUSTRALIE / AUSTRALIEN**  
The Registrar  
Plant Breeder's Rights  
IP Australia  
P.O. Box 200  
Woden, A.C.T. 2606  
Tel. (61-2) 6283 2999  
Fax. (61-2) 6283 7999  
e-mail: pbr@ipaustralia.gov.au

**TECHNICAL QUESTIONNAIRE**  
to be completed in connection with an application for plant breeders' rights

1. Subject of the Technical Questionnaire

UPOV form / translation / additional documents / additional questions / country specification

Also TQ possible

1 2 3

1 Australia 2 English 3 print save

file : Australia -VARIETY NAME.xls

**TECHNICAL QUESTIONNAIRE**  
to be completed in connection with an application for plant breeders' rights

**1. Subject of the Technical Questionnaire**

1.1 Latin Name: Solanum tuberosum L.  
1.2 Common Name: Potato

**2. Applicant**

Name  
Address  
Telephone No.  
Fax No.  
E-mail address  
Breeder (if different from applicant)

Potato was taken as model crop

1 Australia 2 English 3 print sav

file : Australia-VARIETY NAME.xls

5.4 Flower corolla: proportion of blue in anthocyanin coloration on inner side

104	absent or low	Granola	<input type="checkbox"/>	1
105	medium	Pamina	<input type="checkbox"/>	2
106	high	Rocket	<input type="checkbox"/>	3

Plant: time of maturity

107				
108	very early	Christa	<input type="checkbox"/>	1
109	early	Cilena	<input type="checkbox"/>	3
110	medium	Nicola	<input type="checkbox"/>	5
111	late	Aula	<input type="checkbox"/>	7
112	very late	Producent	<input type="checkbox"/>	9

5.6 Tuber: shape

113				
114	round	Grata	<input type="checkbox"/>	1
115	short-oval	Aula	<input type="checkbox"/>	2
116	oval	Diamant	<input type="checkbox"/>	3
117	long-oval	Linda	<input type="checkbox"/>	4
118	long	Spunta	<input type="checkbox"/>	5
119	very long	Pompadour	<input type="checkbox"/>	6

5.7 Tuber: color of skin

121				
122	light beige	Nadine	<input type="checkbox"/>	1
123	yellow	Agria, Quarta	<input type="checkbox"/>	2
124	red	Desiree	<input type="checkbox"/>	3
125	red parti-colored	Cara	<input type="checkbox"/>	4
126	blue	Violetta Noir	<input type="checkbox"/>	5

TQ questions change language if desired

UPOV form / translation / additional documents / additional questions / country specification

1 European Community 2 English 3 print sav

file : European Community-VARIETY NAME.xls

European Community

**UPOV** INTERNATIONAL UNION FOR THE PROTECTION OF NEW VARIETIES OF PLANTS

TG/23/6  
Potato, 2004-03-31  
- 6 -

additional questions

State: EUROPEAN COMMUNITY / COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE /

1 Is the candidate variety a genetically modified organism according to the Cartagena Protocol on Biosafety?

2 -

Also in TQ room for additional (country specific) questions

## Demonstration of Excell file

(time permitting)

### Advantages

- Forms in native language lower the bar for applicants
- Less time & financial burden
- No more translation mistakes
- Check if all questions are filled out
- Annex gives national freedom
- Opt-in system: countries can indicate if they are willing to accept applications in new format
- Will lead to more applications & greater importance of the UPOV system

### A possible way forward by UPOV

- Change to different format e.g. Adobe
- Possible revision of UPOV Model Form
- Keep no. of questions in Annex as low as possible
- Add option for national listing, possibly in Annex
- Countries provide necessary translations to UPOV.
- UPOV adds translations into file, countries remain responsible
- Make form available on UPOV website with updated list of countries who accept the new forms
- Electronic filing / Payment on-line

### Proposal

- Form an expert working group
- Meet before the end of 2007
- Come with proposal for April 2008 meetings of UPOV

## Features that the new package should have

- Electronic filing
- On line payment
- Filling a (national) database
- Compatible with UPOV-Rom requirements
- Open to all languages
- Partial save & forward option
- Easy bridges to other software

**One application form will be beneficial to  
UPOV, countries & applicants**



Guus Heselmans  
C. Meijer B.V.

Judith Blokland  
Plantum NL

Marcel Bruins  
ISF



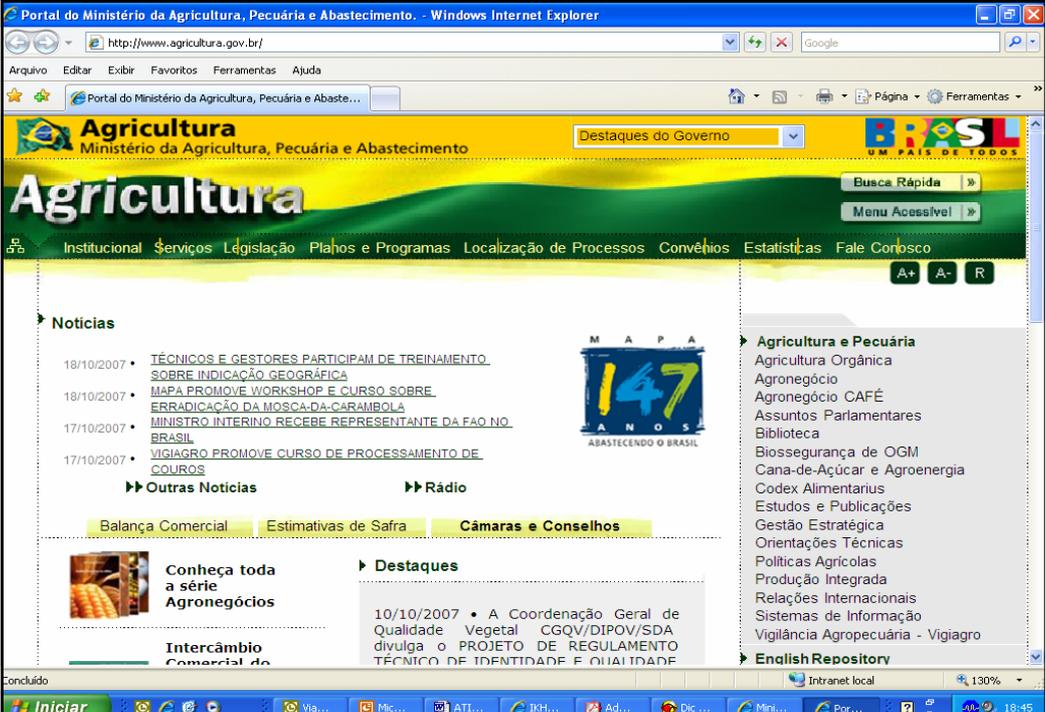
Thank you for  
your attention



# EXPERIENCE ON THE DEVELOPMENT OF ELECTRONIC APPLICATION FORMS



**Daniela de Moraes Aviani**  
**Coordinator**  
**National Plant Variety Protection Service/SNPC**  
**Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply**  
**BRAZIL**



CAJ/56/6  
Annex III, page 2

http://www.agricultura.gov.br/pls/porta/docs/PAGE/MAPA/SERVICOS/CULTIVARES/PROTECAO/FORMULARIO - Windows Internet Explorer

http://www.agricultura.gov.br/pls/porta/docs/PAGE/MAPA/SERVICOS/CULTIVARES/PROTECAO/FORMULARIOS/FORMLUL%k

Arquivo Editar Exibir Inserir Formatar Ferramentas Tabela Ir para Favoritos Ajuda

http://www.agricultura.gov.br/pls/porta/docs/PAGE/...



REPÚBLICA FEDERATIVA DO BRASIL  
MINISTÉRIO DA AGRICULTURA, PECUÁRIA E ABASTECIMENTO - MAPA  
SECRETARIA DE APOIO RURAL E DESENVOLVIMENTO - SARC  
SERVIÇO NACIONAL DE PROTEÇÃO DE CULTIVARES - SNPC

**FORMULÁRIO DE SOLICITAÇÃO DE PROTEÇÃO DE CULTIVARES**

PROTOCOLO (para uso exclusivo do SNPC)

1. Obtentor(es)/ requerente(s): Nome: <input type="text"/> CGC ou CPF: <input type="text"/> Endereço: <input type="text"/> Cidade/Estado: <input type="text"/> CEP: <input type="text"/> Telefone: ( <input type="text"/> ) <input type="text"/> Fax: ( <input type="text"/> ) <input type="text"/>	2. Nome e endereço do responsável pelas informações junto ao SNPC Nome: <input type="text"/> CGC ou CPF: <input type="text"/> Endereço: <input type="text"/> Cidade/Estado: <input type="text"/> CEP: <input type="text"/> Telefone: ( <input type="text"/> ) <input type="text"/> Fax: ( <input type="text"/> ) <input type="text"/>
--	--

Zona desconhecida

Iniciador

Portal do Ministério da Agricultura, Pecuária e Abastecimento. - Microsoft Internet Explorer

Arquivo Editar Exibir Favoritos Ferramentas Ajuda

Endereço http://www.agricultura.gov.br/ Ir

**PRÓTON**  
SISTEMA DE INFORMAÇÕES DOCUMENTAIS

INÍCIO | RELATÓRIOS | AJUDA | SUPORTE | SAIR

**PROCESSOS**  
Listagem  
Incluir  
Alterar  
Pedidos de Proteção  
Pedidos de Registro  
Tramitar  
Cancelar Tramitação  
Receber  
Receber Distribuição  
Anexar/ Apensar  
Distribuir  
Comentar  
Pesquisa Simples  
Pesquisa Avançada  
Follow-Up  
Relatórios

**DOCUMENTOS**  
**ARQUIVOS**  
MALA DIRETA

**PROCESSOS**  
**PEDIDOS DE PROTEÇÃO**

PROCESSO:  
21806.000123/2007

DENOMINAÇÃO	ESPÉCIE
CD 228	Glycine max (L.) Merrill
NOME COMUM	PAÍS OBTIDA
Soja	BRASIL
GENETICAMENTE MODIFICADA	
<input type="radio"/> SIM <input checked="" type="radio"/> NÃO	
DERIVADA	CULTIVAR INICIAL
<input type="radio"/> SIM <input checked="" type="radio"/> NÃO	
REQUERENTES	
+	
REQUERENTE:	AÇÃO:
COOPTEC	FRUITAD

Abrindo página http://masrv103.agricultura.gov.br/proton/protocolo/formulario\_snpc.php?cod\_protocolo

Internet

Iniciador



CRITICAL ACTIVITIES	RELATED PROBLEMS
Data base feeding with supplied information: Variety Registry Variety Description	Entry mistakes
Additional information requests	Follow-up difficulties
Process analysis information retrieval	Time consuming for applicants and for PVP analysis officers in order to inform application process status
Publication notice	Receipt confirm
Tax payment	Difficult to control

**Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply**

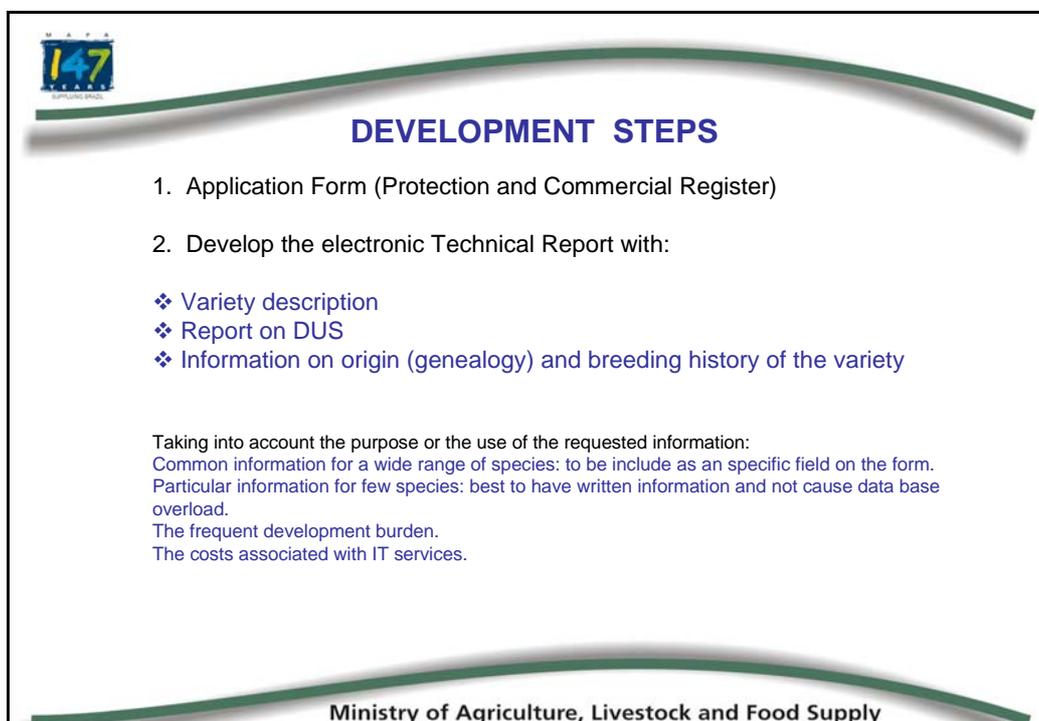
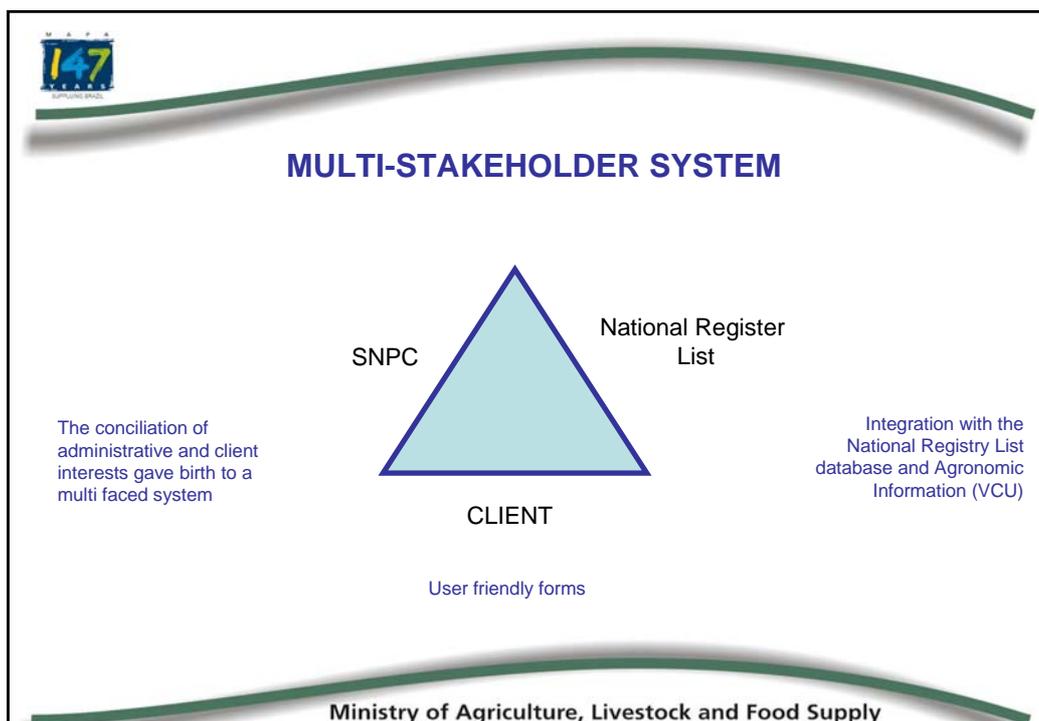


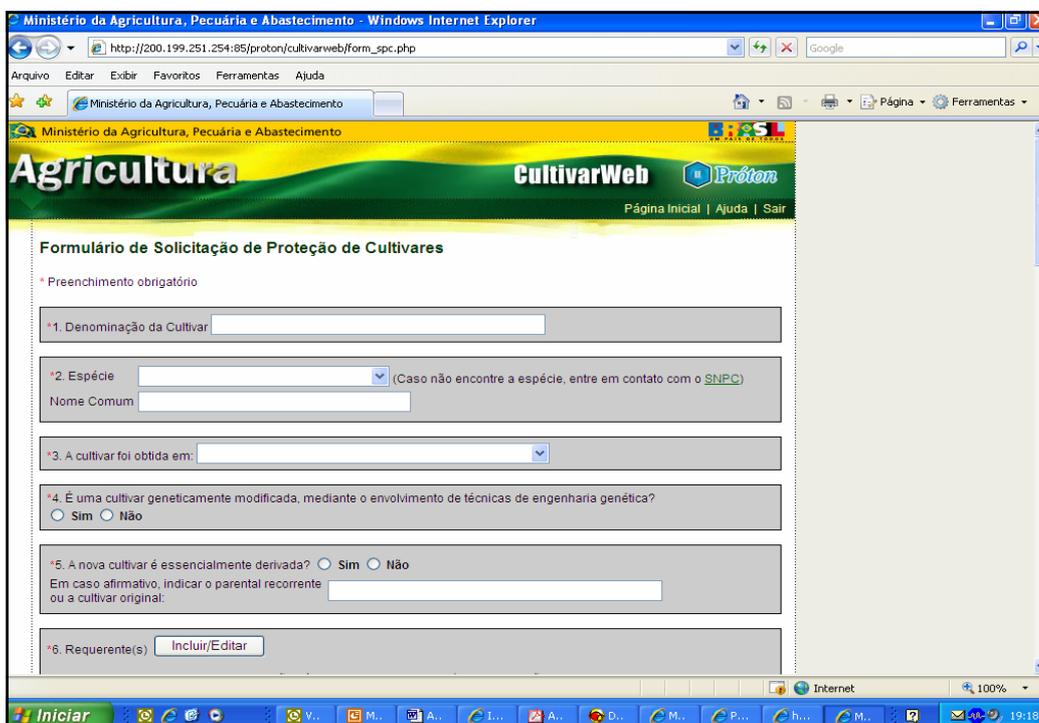
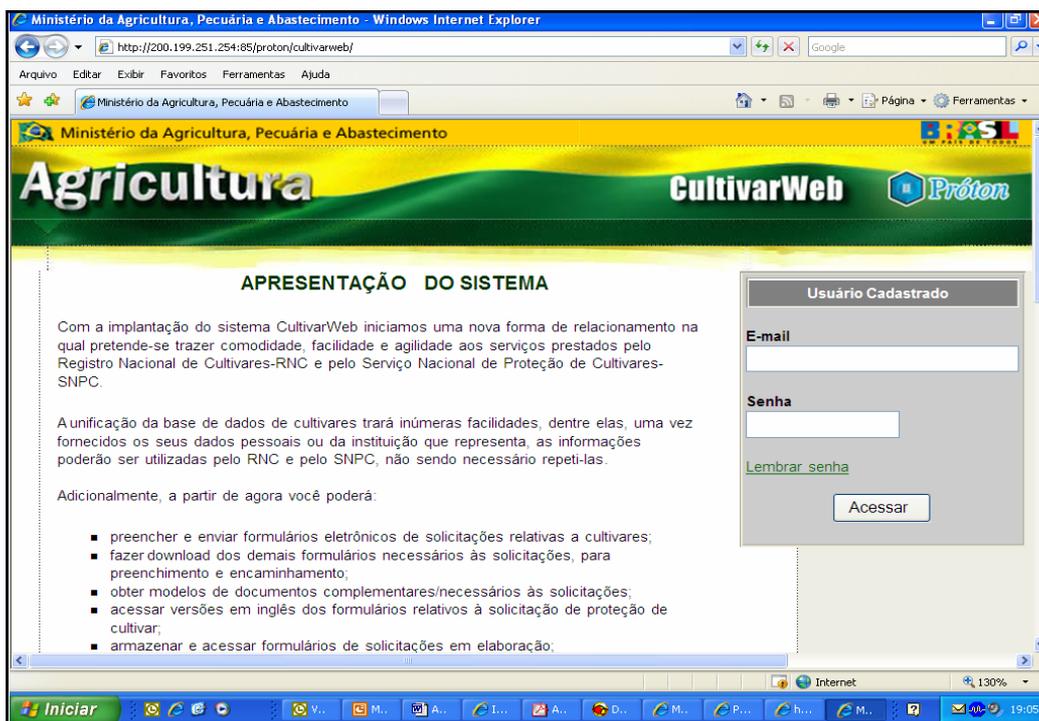
**DOCUMENT & INFORMATION  
MANAGEMENT**

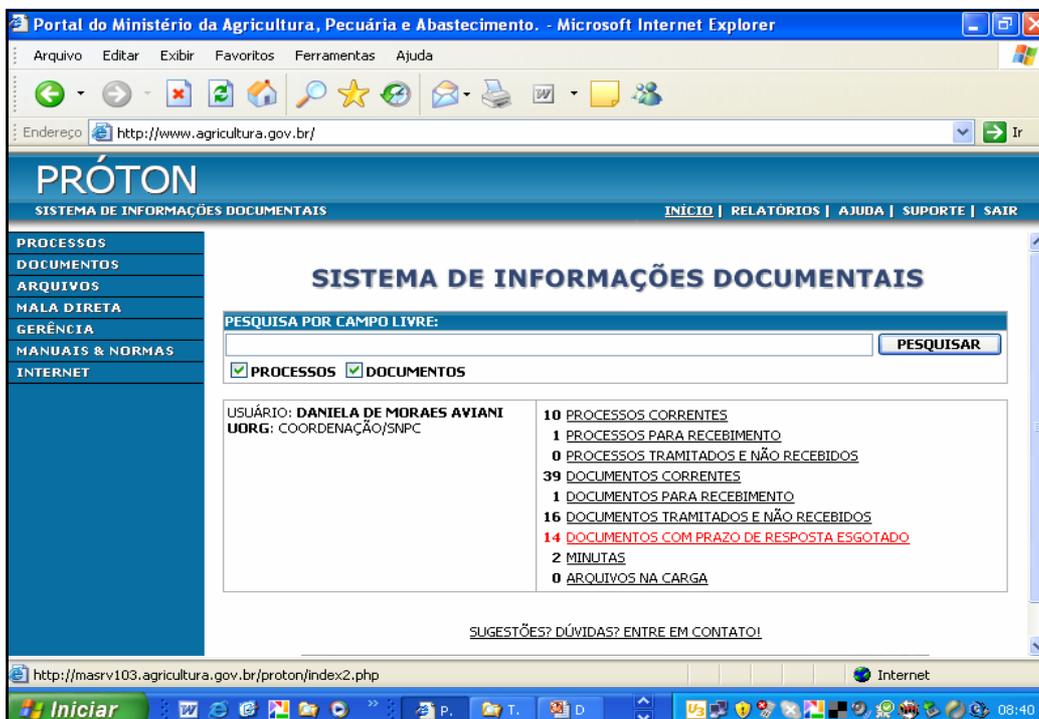
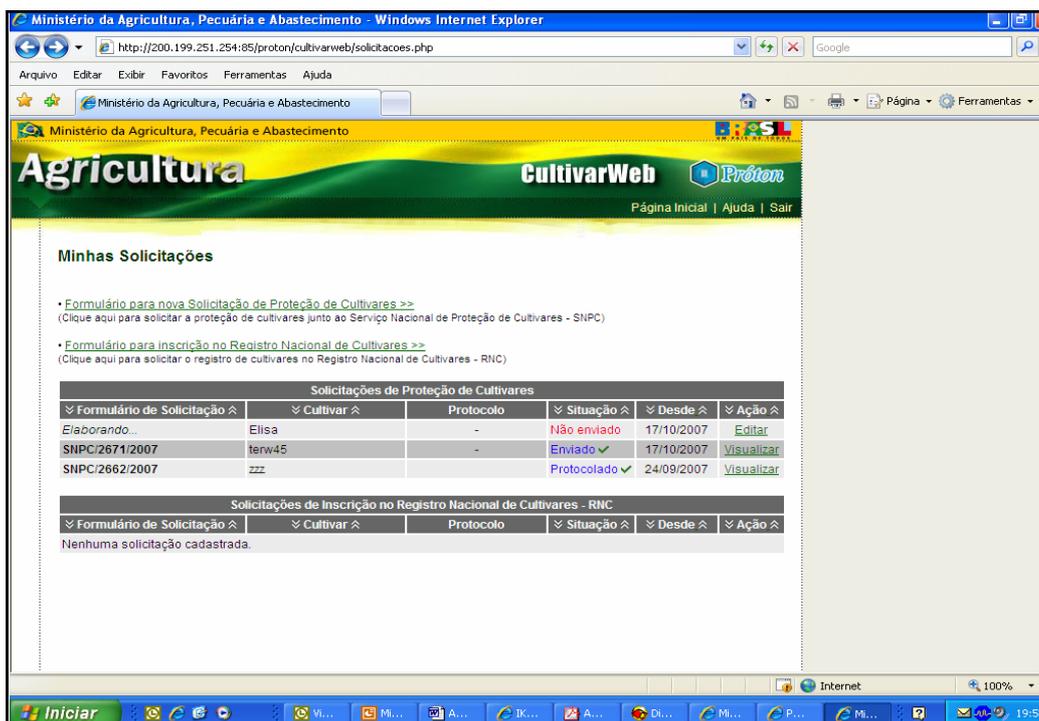
**EXPECTED BENEFITS**

INTERNAL ORGANIZATION	CLIENT
Quick data application retrieval Document physical preservation Improved deadline control Internal document follow up control Save time spent with administrative tasks, such as home page feeding, correspondence expedition and control Flexible report issuance Remote data base access and application analysis	Fill out the form with the individual profile data from the SNPC database Each field has predetermined criteria and all are mandatory Reduction in the mailing for further request of information Follow up of the application in real time Interactive report issue On-line access to documents through internet.

**Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply**







NÚMERO	DENOMINAÇÃO	ESPÉCIE	REQUERENTE	DATA DE ENVIO	PROTOCOLO
SNPC/2659/2007 AÇÃO	t45	Gossypium spp	MARAVILHA DA ÁSIA	24/09/2007 13:21	-
SNPC/2662/2007 AÇÃO	zzz	Stenotaphrum secundatum	DDD	24/09/2007 19:36	-
113/2007 AÇÃO	Waldan	Kalanchoe blossfeldiana Poelln.	AB BREEDING B.V.	25/09/2007 00:00	21806.000113/2007
SNPC/2664/2007 AÇÃO	ST45	Phaseolus vulgaris L.	MARAVILHA DA ÁSIA	25/09/2007 10:25	-
114/2007 AÇÃO	Runa	Kalanchoe blossfeldiana Poelln.	AB BREEDING B.V.	28/09/2007 00:00	21806.000114/2007
SNPC/2667/2007 AÇÃO	Kuni	Kalanchoe blossfeldiana Poelln.	AB BREEDING B.V.	28/09/2007 00:00	21806.000115/2007
SNPC/2669/2007		Kalanchoe			

**ACQUIRED BENEFITS**

- Decrease the # of exigences
- Transparency on following up the applications
- Facilitate the applications analisys
- Allows access to the variety information to examiners and inspectors from their own state offices
- Improve the organization and control under the generated forward and received documents

Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply

**SNPC**

**Website**  
[www.agricultura.gov.br](http://www.agricultura.gov.br)  
serviços > cultivares > proteção

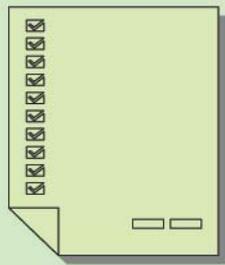
**Phones**  
(55) 61 3218 2549 / 3218 2547

**E-mail**  
[snpc@agricultura.gov.br](mailto:snpc@agricultura.gov.br)  
[daniela.aviani@agricultura.gov.br](mailto:daniela.aviani@agricultura.gov.br)

[www.agricultura.gov.br](http://www.agricultura.gov.br)

# The use of intelligent forms in the Bundessortenamt



## Experiences



Michael Köller, Legal Adviser, Bundessortenamt Hannover, Germany



### Timetable

### BundOnline 2005

- BundOnline-Project  
(2004-2005)

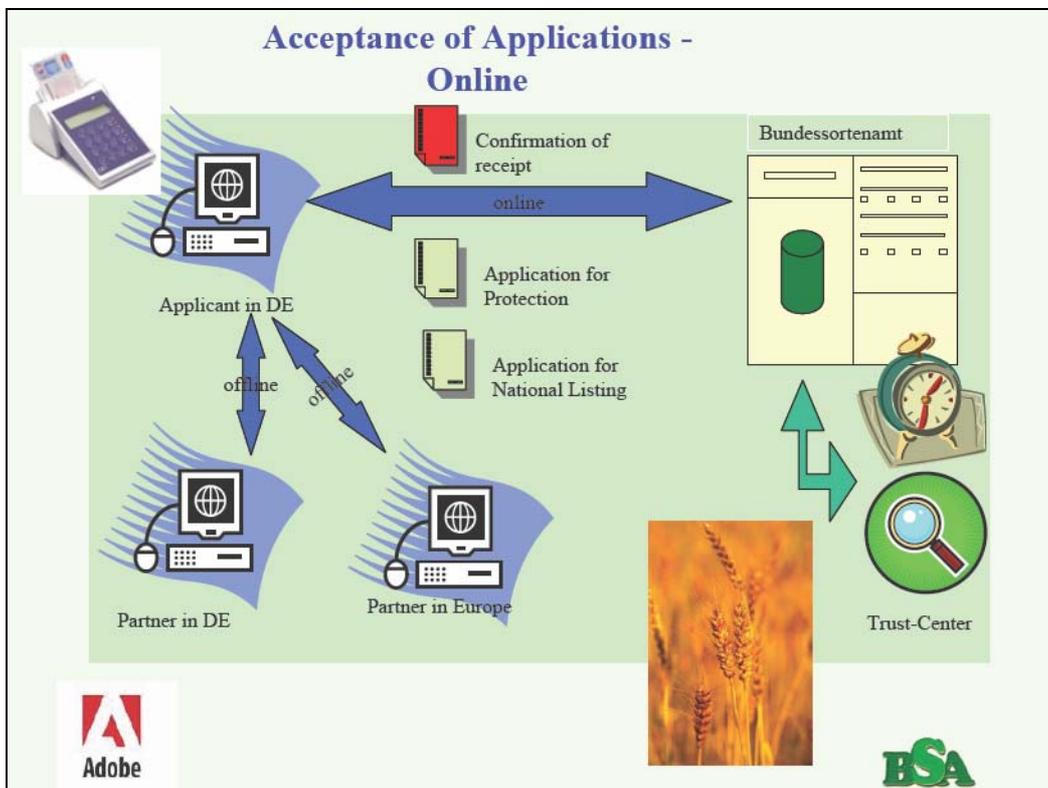
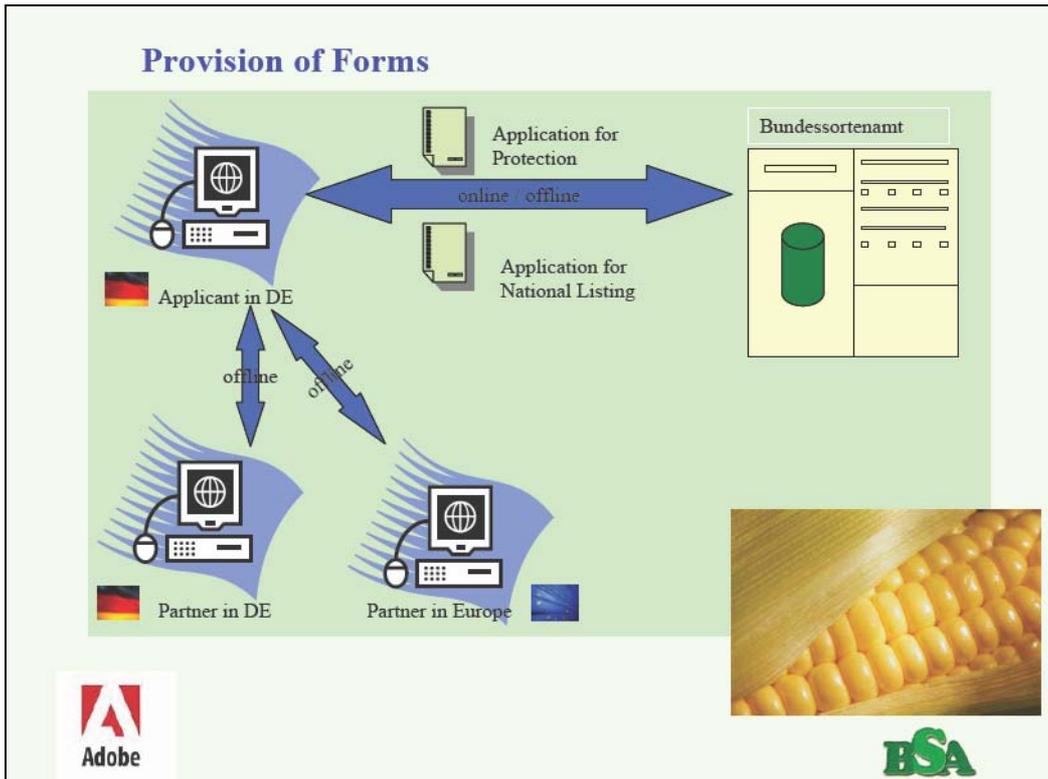


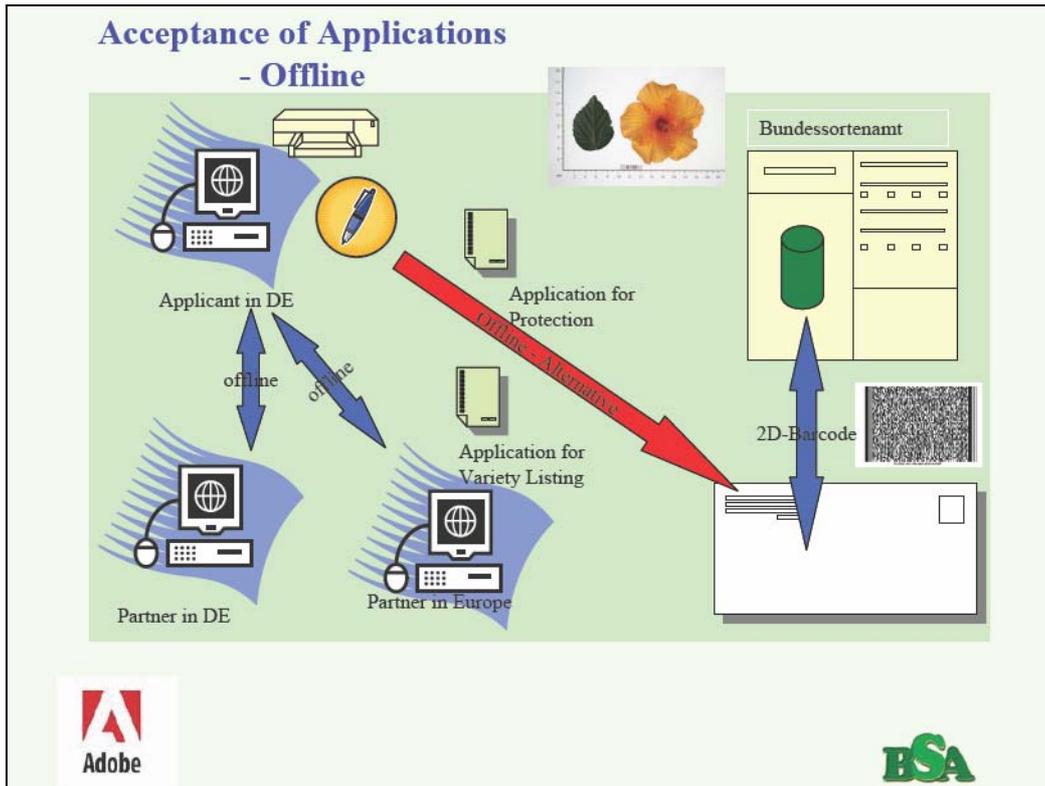
Pilot Project Maize  
(1.Qu. 2006)

- Pilot Project Winter Wheat  
(3.Qu. 2006)

- Project fully activated  
(01.05.2007)

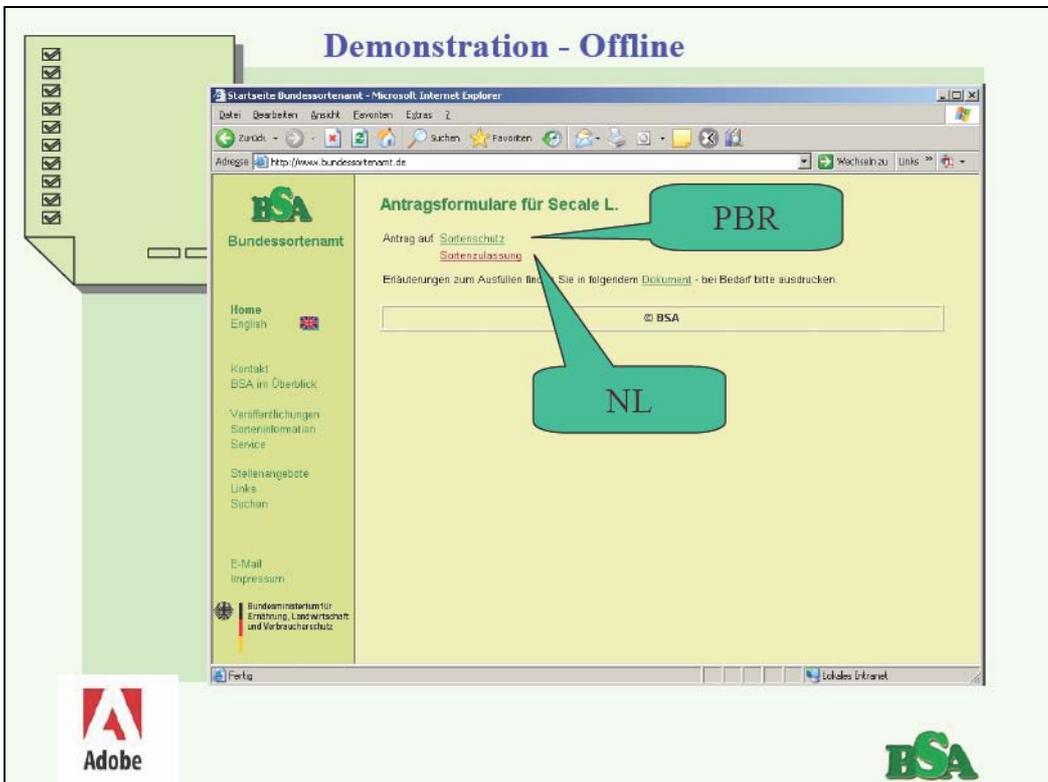
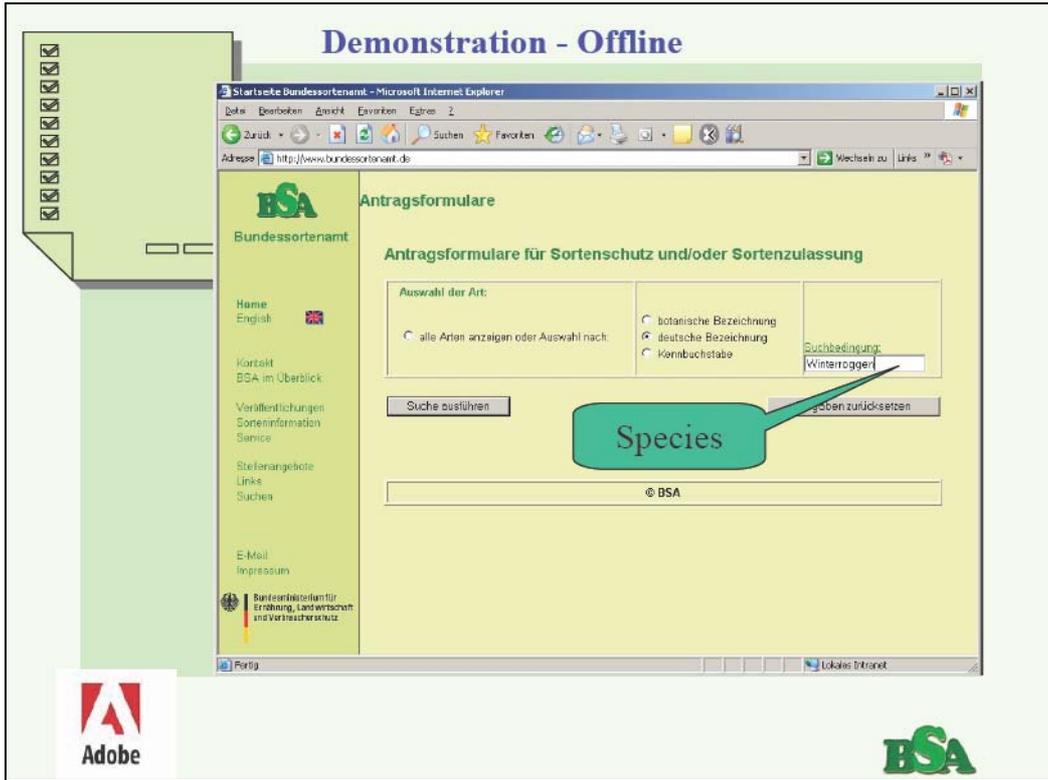






### Demonstration - Offline

The screenshot shows the login page of the Bundessortenamt website. The browser title is 'Startseite Bundessortenamt - Microsoft Internet Explorer'. The address bar shows 'http://www.bundessortenamt.de'. The main heading is 'Zugangsberechtigt sind nur Antragsteller oder Bevollmächtigte im Verfahren (Für den Zugang benötigen Sie ein Passwort)'. Below this, there is a question 'Sind Sie Antragsteller oder Bevollmächtigtler?' with two radio button options: 'Antragsteller' (selected) and 'Verfahrensvertreter / Bevollmächtigtler / Zustellungsbvollmächtigtler / Pflanzenschutz'. There are input fields for 'Kennung' and 'Passwort'. Callouts identify 'Applicant' pointing to the 'Antragsteller' option, 'Holder of protection' pointing to the second option, 'User' pointing to the 'Kennung' field, and 'Password' pointing to the 'Passwort' field. The Adobe and BSA logos are present at the bottom.



### Demonstration - Offline

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the website of the Bundessortenamt (BSA). The page title is "L - Antrag auf Sortenzulassung". The form contains the following fields:

- Antragsteller: Name(n)/Firma/sonstige Bezeichnung und Anschrift(n):
  - Züchternummer: 0
  - Test-namen: [Empty]
  - Test-postfach: [Empty]
  - Test-platz: [Empty]
  - Test-ort: [Empty]
  - Famruf: [Empty]
  - Test-telefon: [Empty]
  - Staatsangehörigkeit: DEUTSCHLAND
- Anschrift, an die jeder Schrittwechsel zu richten ist (falls abweichend von Nr. 1):
  - Numerus: [Empty]
  - Nummer Bevollmächtigter: [Empty]
  - Famruf: [Empty]
  - Dies ist die Anschrift als:
    - Bevollmächtigter nach § 14 VwVfG

Callouts in the image point to:

- "NL" pointing to the "Züchternummer" field.
- "Winter Wheat" pointing to the "Test-namen" field.
- "Address(es) by database access" pointing to the "Antragsteller" section.

Logos for Adobe and BSA are visible at the bottom.

### Demonstration - Offline

The screenshot shows a document viewer interface with the following text and buttons:

- Drucken, nutzen Sie bitte die Standardfunktion des Adobe Readers
- Druck per Hand auszudrucken: **Prüfen und Drucken** (Callout: Check & Print)
- Unterschreiben und **Prüfen und Senden** (Callout: Check & Send)
- Elektronische Signatur: **Meyer, Uwe** (Callout: Send)

The digital signature details are:

- Digital unterschrieben von Meyer, Uwe
- DN: cn=Meyer, Uwe, c=DE
- Datum: 2007.09.26 09:13:31 +02'00'

Logos for Adobe and BSA are visible at the bottom.

# Many Thanks for your Attention!



[Annex V follows]



## Interactive Application Forms

The UK Plant Variety and Seeds Division deals with about 450 applications per year for Variety Registration and Plant Breeders' Rights.

Until July 2007 all applicants had to send applications in paper form, to our office. This meant downloading an application form, a general Technical Questionnaire(TQ) and a species specific TQ. Other forms might also be needed, eg a confidential TQ, an . For each application we asked for one application form and generally 3 copies of each of the TQs. Much of the information was duplicated between forms.

Companies had to download a form from our web site, copy it, get information from breeders, fill up a form for each application, copy it again, and then get a lot of applications to us at short notice. All this at a time when they are busy and short of time to decide whether to apply at all.

Many companies delivered large quantities of paper to us on closing dates for National Listing. This in turn meant we had minimum amounts of time to deal with applications. Plant Breeders' Rights applications can be made at any time, but tend to be made along with National List applications for the agricultural species.

The UK Government wants everybody to be able to access Government services on-line. Our customers want to be able to complete and submit forms electronically, and we wanted to speed up our internal procedures.

So, from August 2007, both the application forms and TQs were made available interactively for online completion and submission by email, to a dedicated email box. This has given applicants greater flexibility with regard to meeting closing dates and at the same time speeded up the handling procedure by the Defra team, allowing them to summarise and pass on details to trial operators for sowing purposes much more quickly.

Applications are sent to a dedicated mail box, which generates a receipt automatically. This is a good feature for our customers who previously had to wait a while for a letter of acknowledgement.

The TQs are in line with those available on the Community Plants Variety Office website; the format is therefore already familiar to the majority of our applicants and has their approval.

We have discussed the new arrangements with the main agricultural UK breeders' association (the British Society of Plant Breeders).

They and their members are delighted with the new system, as it is something they have been waiting for, for some time.

For our Test Centres, electronic Technical Questionnaires have not been as useful as we would wish. They are pleased that they no longer have paper copies of TQs to file, but they have so far found that the file size is a problem, taking a large amount of memory.

At the moment it is not possible for Test Centres to extract information automatically from our TQs for use in Test Centre systems, for producing sowing lists etc.

The forms themselves are interactive PDFs. PDFs are a standard file format. Adobe is supported by a range of operating systems and web browsers. This is important to Defra as we want everyone to be able to access our forms.

When we have had experience of using all of the forms available, we will review them and seek to improve the system, addressing the technical issues mentioned above. We will correct any errors that have crept in, and we will of course take account of the new UPOV forms which we hope will be available then!

Please feel free to look at our forms (and comment on them if you wish!).

You can find them at [www.defra.gov.uk/planth/pvs/pbrguide03.htm](http://www.defra.gov.uk/planth/pvs/pbrguide03.htm)

If you wish to contact us for further information please contact Mrs Angela Bush at [angela.bush@defra.gsi.gov.uk](mailto:angela.bush@defra.gsi.gov.uk)

Thank you

Elspeth Nicol  
Plant Variety and Seeds Division  
Defra  
White House Lane  
Huntingdon Road  
CAMBRIDGE  
CB3 0LF  
UK

01223 342322

[elspeth.nicol@defra.gsi.gov.uk](mailto:elspeth.nicol@defra.gsi.gov.uk)

14 October 2007

**My name is Elspeth Nicol,  
from Defra in the UK.**



**Interactive Application Forms for  
Plant Breeders' Rights in the UK**



## Objectives

- A more efficient, effective system for Applicants, the Plant Variety Rights Office and for Test Centres.

## Why?

- Applicants want it.
- Defra, who deal with UK Plant Breeders' Rights applications, wants it.
- The UK Government wants it.
- It's quicker, it's cheaper and it's greener.

## The current system

- We receive about 450 Plant Breeders' Rights and National List applications per year.

## The current system

- Applicants must send us an Application Form,  
3 copies of a general Technical Questionnaire,  
3 copies of a species specific TQ,  
perhaps an Authorisation of Agent form, an  
Assignment of Rights form,  
etc etc etc

## The current system

- Lots of time.
- Lots of paper!
- Last minute car journeys to Cambridge.

## The new system

- Starting in July 2007 we have interactive pdfs for the application forms, and for the more common TQs.

## The new system

- Breeders fill up the TQ on line and email it to their agent, (if they have one).
- The agent completes the application forms and emails it to us. Information common to all applications can be saved under a new name, saving time.

## The new system

- We have a dedicated mail box for applications.
- Our email system generates an automatic receipt so applicants know their email has arrived.

## What do the applicants think?

The applicants say:

- “This is something we have been longing for, for years!”
- “We can send applications at the last minute.”

## What do the applicants think?

“It will reduce time and costs of the application process by as much as 50% as we will not need to download, complete, photocopy and post applications to you – a small contribution to reducing the carbon footprint.”

## Who did we ask?

The British Society of Plant Breeders, who represent the majority of agricultural plant breeders in the UK.

## How did we do it?

- We used pdfs we already had, and looked at CPVO TQs with which our applicants are familiar.
- From this we produced a number of forms.

## How did we do it?

- We created interactive pdfs because Adobe is supported by a range of operating systems and web browsers.
- We want everyone to be able to use the new forms.

## My hot tip!

- Do you need to make ALL your forms interactive?
- Forms cost money to produce and make interactive, so, proof-read them carefully!

## How to find them? On our website.

- [www.defra.gov.uk/planth/pvs/pbrguide03.htm](http://www.defra.gov.uk/planth/pvs/pbrguide03.htm)

## Problems?

- Of course!
- We are sending very large files to our Test Centres.
- They can't transfer the information in the TQs automatically to their databases.

## What next?

- When a full year's cycle of applications is complete, we will review the system.
- We will try to make things easier for our Test Centres.



## What next?

- We will correct any errors in the forms, and make sure that all of the necessary forms are interactive.

